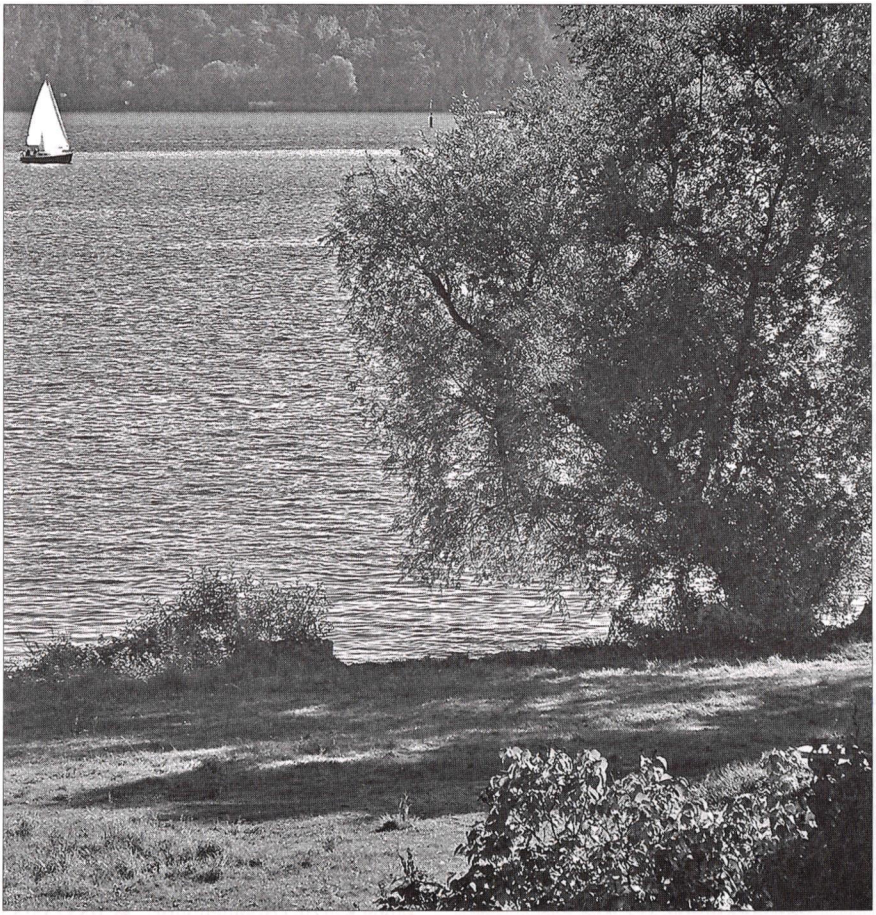
Treffpunkte

Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2009



Havelblick *Foto: Jürgen von Borwitz*

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte
- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde
- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik
- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
  E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur
- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie
- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen
- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau
- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten
- Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe
- Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt
- Udo Franz ☎ 3 65 84 86

Schönes Kladow
- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

English Conversation
- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation
- Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singekreis
- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

1. Vorsitzender
- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
  E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer
- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus
- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm
- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion
- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP): Rainer Nitsch

Verteilung:
- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen- u. Redaktionsanschrift:
- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
  Katzwanger Steig 8
  14089 Berlin 🖷 36 89 25 35
  E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:
Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Ingeborg Schaake, Peter u. Sybille Schneider, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

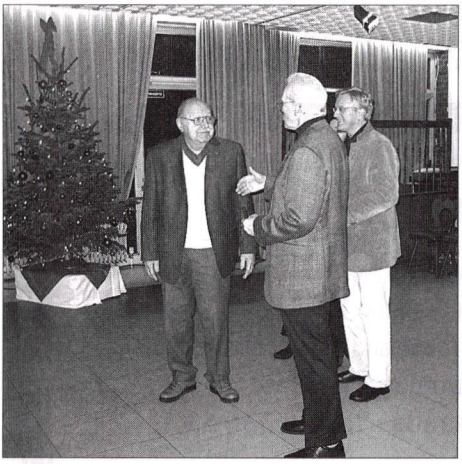
Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Am 19.11.2008 überreichte das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz den Deutschen Denkmalschutzpreis 2008 in einer Feierstunde in Leipzig. Mit dieser höchsten Auszeichnung für Denkmalschutz in Deutschland werden Institutionen bzw. Einzelpersönlichkeiten geehrt, die in vorbildlicher Weise sich um den Erhalt baulichen oder archäologischen Kulturerbes bemüht haben. Warum ist das in unseren Treffpunkten eine Meldung wert?

Wir haben erfahren, dass das Landesdenkmalamt Berlin das Kladower Forum mit der Sanierung und Renovierung des alten Bauernwohnhauses Marzahn am Kladower Damm 387 als potentiellen Preisträger angemeldet hatte. Diese Nominierung ist für uns ungeachtet des Ausgangs der tatsächlichen Wahl eine große Ehre und Auszeichnung für sich. Damit wird auch überregional unser beharrliches ehrenamtliches Engagement im Sinne des Denkmalschutzes gewürdigt. Das lässt uns noch nachträglich so manche Sorge und so manches Hemmnis auf dem Wege zum fertig sanierten Haus leichter tragen, weil wir nun wissen, dass es sich gelohnt hat, auch wenn wir nun nicht den Deutschen Denkmalschutzpreis 2008 erhalten haben.

Überreichung der Ehrennadeln an Marlies und Klaus Vollrath *Foto: Peter Schneider*



Überreichung der Ehrennadel an Gerhard Becker
Foto: Peter Schneider

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2009 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Einige grundlegende Fakten sollen an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden. Laut Kaufvertrag von 2001 geht Gebäude und Grundstück in das Eigentum des Kladower Forum über, wenn innerhalb von 15 Jahren die Investitionssumme von rund 200.000 Euro nachgewiesen wird. Wir haben bisher nahezu das Doppelte der nachzuweisenden Summe für Sanierung und Renovierung aufgebracht. Damit steht dem entsprechenden Eintrag ins Grundbuch von Spandau nichts mehr im Wege. Eine vorläufig endgültige Kostenaufstellung werden wir in der nächsten Ausgabe der Treffpunkte vorstellen.

Es ist uns gelungen, durch geschickte Finanzplanung ohne Schulden, etwa durch eine Kreditaufnahme, das Werk zu vollenden. Das war nur möglich durch die Fördermittel von Landesdenkmalamt Berlin und Deutscher Stiftung Denkmalschutz, Eigenmittel und Eigenarbeit in nicht unbeträchtlichem Ausmaß und – ganz entscheidend – Ihre Spendenbereitschaft.

Auch wenn das Deutsche Nationalkomitee sich nicht dazu entschließen konnte, dem Kladower Forum den Deutschen Denkmalschutzpreis 2008 – der nicht mit einer Geldsumme verbunden ist – zu verleihen, vermerken wir allein die Nominierung schon als Anerkennung einer nicht selbstverständlichen Leistung. Außerdem entwickelt sich das Haus Kladower Damm 387, inzwischen mit Zaun und dem von der Baumschule Jörg Schneider gestalteten Garten, zu einem ansehnlichen Schmuckstück im Zentrum unseres Dorfes.

Jetzt sorgen wir dafür, dass es mit Leben gefüllt und weiterhin erhalten bleibt. Denn eins ist klar: Der Alterungsprozess beginnt sofort nach Fertigstellung.

Übrigens: Josef Chlodek spendete uns den dringend benötigten Werkzeugkasten für das Haus, ohne den wir immer wieder darauf angewiesen waren, dass privat Werkzeuge mitgebracht wurden.

Auch das ist wichtig: Auf unserer Weihnachtsfeier konnten wir wieder einige Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel auszeichnen, die seit 20 Jahren dem Kladower Forum e.V. die Treue gehalten haben: Marlies und Klaus Vollrath und Gerhard Becker. Rosemarie Druba und Burkhard Funke, die ebenfalls seit 1988 dem Kladower Forum angehören, an diesem Abend aber nicht anwesend sein konnten, werden die silberne Ehrennadel im Rahmen einer anderen Feier überreicht bekommen.

Ihr Rainer Nitsch

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

Autoversicherung
Mit uns fahren Sie günstig

Günstige Beiträge haben bei uns Tradition. Mit der neuen Kasko SELECT sparen Sie jetzt in der Autoversicherung zusätzlich 20 % Beitrag.

Gleich informieren! Wir beraten Sie gern.

VERTRAUENSLEUTE

Sascha Benger
Telefon 03322 210479
Telefax 03322 210480
Mobil 0172 3926648
www.HUK.de/vm/benger
Kurpromenade 18
14089 Berlin
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister
Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Carmen-Bianca Kottke
Telefon 030 31983700
Telefax 030 31983699
Charles-Lindbergh-Straße 48, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Öffentlicher Aufruf

Walter-Böttcher-Preis 2010

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Kladower Forum e.V. stifteten wir 1995 diesen Kladower Ehrenpreis, der den Namen unseres Gründungsinitiators trägt und 1996 erstmals ausgeschrieben wurde. Preisträger waren 1996 Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek, im Jahre 2000 der Männergesangverein Eintracht Cladow 1919. Für das Jahr 2010 planen wir, den Ehrenpreis wieder an geeignete Kandidaten zu vergeben.

Der Ehrenpreis richtet sich an eine

Persönlichkeit oder Gruppe, die sich durch bemerkenswerte Leistung um Kladow verdient gemacht hat.

Hierbei denken wir vor allem an kulturelle oder gesellschaftliche Leistungen, denen sich unser Verein besonders verpflichtet fühlt. Sie kennen jemanden, von dem Sie dies sagen würden? Teilen Sie uns den Namen mit und sagen Sie uns, warum Sie diese Person oder Gruppe für preiswürdig halten.

Senden Sie Ihren Vorschlag an: Kladower Forum e.V.,
Walter-Böttcher-Preis, Kladower Damm 387, 14089 Berlin.

Eingabeschluss: 30. Oktober 2009

Alle Vorschläge werden ungeöffnet einer unabhängigen Jury zur Prüfung und selbständigen Entscheidung übergeben.

Der Preisträger wird in einem öffentlichen Festakt geehrt. Er erhält

die Preisverleihungs-Urkunde,
eine künstlerische Ehrengabe,
die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Kladower Forum e.V. - Der Vorstand

Die Einzelheiten des Verfahrens sind durch den Vorstandsbeschluss vom 16. Dezember 2008 geregelt.

Der Text dieses Beschlusses wird auf Verlangen zugestellt.

Der Vorstand sichert sorgfältigste Handhabung des Verfahrens zu. Anonyme Zuschriften werden nicht beachtet. Von der Preisverleihung ausgeschlossen sind Mitglieder des Vorstandes und der Jury, politische und religiöse Organisationen und Gewerbebetriebe.

Für alle Entscheidungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Bürgerhaus Kladower Forum

Der Garten am Bürgerhaus Kladower Forum

Die Gestaltung unseres Gartens war oft angedacht, konnte jedoch erst begonnen werden, nachdem die alte Sickergrube in langwieriger Arbeit saniert und fachgerecht abgedeckt war. Der Erhalt der Sickergrube ist vor allem deshalb wichtig, weil sie das Regenwasser vom Hausdach und dem möglichen Zufluss von der Straße aufnimmt.
Am 21.10. und 4.11.2008 besprach der Vorstand sowie der Fachausschuss Bürgerhaus Kladower Forum mit Jörg Schneider, dem Inhaber der Garten-Baumschule an der Uferpromenade, die Möglichkeiten der Gestaltung unseres Hausgartens. Die Fertigstellung erfolgt in zwei Schritten:
Ab Mitte November wurde der Garten bereinigt und bepflanzt.
Im Frühjahr folgt die Anlage einer Terrasse mit einem kurzen Verbindungsweg zur Hintertreppe des Hauses.
Der Garten wird nicht von einer dichten Hecke umgeben, sondern von einer lockeren Randbepflanzung mit angemessenem Abstand zum Zaun. Dazu dienen verschiedene Strauchpflanzen in Gruppen von 3, 5 oder auch 7 Stück, die sich in der Abfolge auch wiederholen.

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24

Vorbereitung der Pflanzung *Foto: Rainer Nitsch*

An der Seite zur Omnibushaltestelle entsteht ein gewisser Sicht- und Lärmschutz durch zwei Gruppen kaukasischer Eiben, die Lorbeerkirschen einrahmen. Aufgelockert wird diese immergrüne Wand durch einen Edel-Goldregen, der an anderer Stelle des Gartens wegen der ästhetischen Ausgewogenheit ein Gegenstück bekommt.
Die Gartenbepflanzung ist weitgehend im November rechtzeitig vor dem ersten Bodenfrost abgeschlossen worden. Lediglich der Edel-Goldregen wird erst im Frühjahr gesetzt.
Die Giebelseite zur Haltestelle hin werden Stockrosen in ausgewählten Farben zieren. An den beiden übrigen Seiten wird Bauernjasmin angepflanzt, der im Sommer weiß blüht. Ein wechselndes Farbenspiel wird

dadurch erzielt, dass bekannte Blüher wie Forsythie (blüht gelb im März/April), Spiraea (blüht weiß im Mai/Juni) und Wildrosen (blühen im Juni) überall dazwischen wachsen werden.

Außerdem:

Vor dem Treppenpodest des hinteren Treppenaufgangs stehen zwei Buchsbäume, die dem Eingang einen herrschaftlichen Charakter verleihen, zwei Rhododendren stehen in diagonaler Lage an der Gartenterrasse.

Das vollendete Werk *Foto: Rainer Nitsch*

Die Gartenterrasse wird im Frühjahr in einer Größe von 35 m² (5 x 7 m) angelegt. Sie ist damit ausreichend groß für Gartenveranstaltungen. Verwendet werden sogenannte Natur-Katzenköpfe (Granitgroßsteinpflaster), verlegt in Schotter und Sand. Für den Verbindungsweg zur Haustreppe werden Granitkleinsteinpflaster und – für die Wegbegrenzung – Granitgroßsteinpflaster verwendet.

Die Gartenbaumschule Schneider erweist sich für uns als Glücksfall. Nur die Anlage der Gartenterrasse mit dem Verbindungsweg wird von uns finanziell zu tragen sein. Alle übrigen Arbeiten und Pflanzen, sogar die zukünftige Pflege, stellt uns Jörg Schneider ohne Berechnung zur Verfügung. Diese Großzügigkeit nehmen wir nicht als selbstverständlich an, sondern sind für dieses Geschenk sehr dankbar. Auf diese Weise sorgt ein in Kladow ansässiger Gartenbaubetrieb mit dafür, dass im Zentrum unseres Ortes ein Schmuckstück besonderer Art entsteht. Mit viel Mühe und Sorgfalt haben wir das alte Marzahnsche Bauernwohnhaus restauriert. Nun wird mit Unterstützung der Gartenbaumschule Schneider mit entsprechender Sorgfalt der dazugehörende Garten geplant und gestaltet. Haus und Garten werden sich so zu einem Ensemble ergänzen, das unseren Ort bereichert und ein Stück attraktiver macht.

Josef Chlodek

Klassische Homöopathie · Tierhomöopathie · Energiearbeit · Massagen

NATURHEILPRAXIS
Jacqueline König

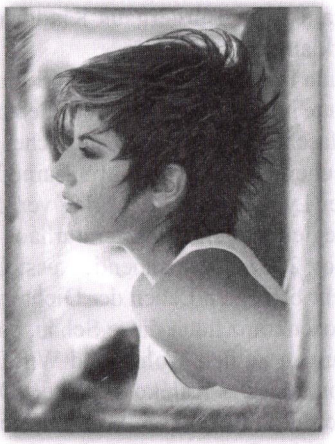
Meine neue Anschrift
Sakrower Landstraße 4 · 2. OG
(im ehemaligen Postgebäude)
14089 Berlin-Kladow

Sprechzeiten:
Mo - Do 10.00 - 13.00 Uhr · Mi 15.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 30) 75 52 88 62 · www.natuerlich-heilen-koenig.de

Wir sind schon 10 Jahre hier!

haar'genau



Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 9 - 18 Uhr
Do. - Fr. 9 - 20 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Tel.: 030 - 36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen!

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH
Privatstr. 41
14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33
oder 030 335 07 119
Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Jutta Rosenkranz in Kladow

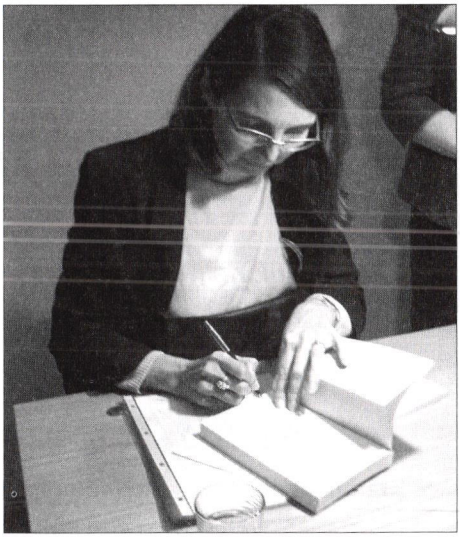
„Ich denke oft an Kladow im April“.... Es war der 1. November 2008, als diese Zeilen eines Sehnsuchtsgedichts von Mascha Kaléko im Bürgerhaus Kladower Forum erklangen.

Jutta Rosenkranz, Autorin und Journalistin, hatte im Mai 2007, zum 100. Geburtstag von Mascha Kaléko, eine detailreiche, gründlich recherchierte sowie einfühlsame Biografie der Lyrikerin im dtv Verlag veröffentlicht. Begleitend fand im Literaturhaus Berlin ab Nov. 2007 eine spannende Ausstellung zum sehr bewegten Leben der Dichterin statt. J. Rosenkranz hatte diese Schau, sowie Führungen zu den Wohn- und Wirkungsorten von Mascha Kaléko gestaltet. Dabei ließ sich Frau Rosenkranz von mir bereitwillig auf eine Lesung im Bürgerhaus Kladower Forum ansprechen. Ein Jahr später war es dann soweit.

Wunderbar die Einleitung von Jutta Rosenkranz – sie war mit dem Dampfer über den Wannsee nach Kladow gekommen, bei klarem Herbstwetter und Sonnenuntergang über dem Löwen von Heckeshorn. War dies nicht auch eine der Stimmungen, die Mascha Kaléko in ihren Gedichten so treffend beschreiben konnte ?

Über 80 Menschen waren ins Bürgerhaus Kladower Forum, unweit des Mascha-Kaléko-Weges, gekommen – ein Rekordbesuch. Leider war das technische Equipment des Bürgerhaus Kladower Forum auf diesen Ansturm nicht vorbereitet, sodass in den Nebenräumen zum Teil nicht alles verstanden werden konnte. Demnächst werden wir uns technisch darauf einstellen. Wir lernen dazu. Durch die Lesung aus der Biografie, den Originalton M. Kalékos von einer CD und die rezitierten Gedichte kam uns die Lyrikerin, die wir lieben, wieder so richtig nahe. Wir danken Jutta Rosenkranz für die Gestaltung dieser wunderbaren Stunde im November.

Adelheid Schütz



Jutta Rosenkranz *Foto: Adelheid Schütz*

www.ida-berlin.de

Institut für digitale Aufbereitung

Aktivieren Sie Ihre Erinnerungen
Ihre Filme-Bilder-Fotoalben auf DVD

Gierkezeile 15 10585 Berlin 030-36460852

AWO

Gut, dass es die AWO gibt!

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
Tagespflege/Tagesbetreuung für ältere Menschen
finden Sie im Haus 6 des Wohnpflegezentrums Hohengatow, Waldschluchtpfad 27,14089 Berlin

Bitte folgen sie unserem **AWO**-Logo!

Tel. 368 01 374 Frau West (Leiterin)
Fax 368 01 375
e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

Ausgesuchte Blumen & Pflanzen Individuelle Sträuße besondere Vasen & Gefäße Liebhaberstücke Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle Blumen-Abonnement Gestecke Erlesener Jahreszeitenschmuck und andere schöne Dinge

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–17
Kladower Damm 221 14089 Berlin
030 · 36 50 90 11 www.blütenreich.de

GUTER SCHNITT - REICHE BLÜTE - SATTE ERNTE

Der Winter ist die ideale Zeit für Obstbaum- und Kronenrückschnitte, Totholzsanierung und Baumfällungen.
In allen Baumfragen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Vereinbaren Sie doch mit uns einen unverbindlichen Termin!

Wir wünschen Ihnen ein erfreuliches Erntejahr!

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

Kladower Autoren im Gespräch: Wolfgang Entress

v.l. Burkhard Weituschat, Detlev K., Wolfgang Entress Foto: Gabriele Ohms

Genau 14 Tage nach seinem 80. Geburtstag las Wolfgang Entress fast erzählend aus seinen Erinnerungen „Reise 1945". In der Reihe „Kladower Autoren im Gespräch" fand diese Lesung statt und bekam durch die musikalische Umrahmung mit Burkhard Weituschat und Detlev K. wirklich den Charakter eines Dialogs. Beide stimmten sich gefühlvoll und fast liebevoll auf das Erzählte ein und ließen Text und Musik Hand in Hand gehen, ließen Wolfgang Entress mit einem Rhythmus beginnen und nahmen diesen in ihre Musik auf, hörten seinen Gesang und führten ihn weiter.

Was als Reise bezeichnet und auch fast leichtfüßig beschrieben wird, ist der Bericht über eine aufregende Fahrt durch die SBZ an Wolfgangs 17. Geburtstag von Berlin nach Hannover und wieder zurück. Konserven mit frisch geschlachtetem Fleisch sollen bei den Verwandten besorgt werden. Onkel Reginald hat zur „Schwarzschlachtung" eines Schweins geladen.

Der junge Wolle – wie seine Eltern ihn nennen – schafft es, begleitet von seinem Freund Udo, die Ostzone mehr oder weniger unbehelligt mit mehrmaligem illegalem Umsteigen zu durchqueren, ohne von sowjetischen Soldaten entdeckt zu werden. Dass hierfür sportliche Leistungen vollbracht werden mussten, konnten die Zuhörer an diesem Abend erleben, wenn sie von zwei jungen Männern hörten, die unter dem Dach eines Eisenbahnwaggons geräuschlos auf dünnen Streben sitzen.

Für diese Reise berechtigt waren sie durch ein Phantasiedokument, das Onkel Reginald erstellt hatte. Es war in deutscher und russischer Sprache verfasst, vermeintlich von der Landesregierung Sachsens ausgestellt, in lateinischen und kyrillischen Buchstaben geschrieben und mit vielen Stempeln versehen; ein Dokument, das auf der Rückreise bei den westlichen Verbündeten nur ein hohes Maß an Heiterkeit auslöste. Ein mittlerweile gelbliches Dokument, das an diesem Abend auch durch die Reihen gegeben wurde. So wurde Erzähltes für die Zuhörer greifbar.

Das Ende des Abends: eine Familie, die enttäuscht war, weil sie nur acht Dosen Fleisch in Empfang nehmen konnte, dazu einen Sohn, dessen vordem guter Mantel verschlissen war. Und ein voller Raum im Bürgerhaus Kladower Forum, dessen Besucher sich sehr gut unterhalten fühlten. Eine wirklich schöne Zusammenarbeit von Text und Musik (im Kladower Forum).

Andreas Kuhnow

Miele KÜCHEN-STUDIO **LOCHAU** 30 Jahre **Miele**

KÜCHEN — Inhaber: Klaus Stahn — EINBAUGERÄTE

KÜCHENKAUF VERTRAUENSSACHE

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heinzungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose Parkmöglichkeit

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

Mo's KFZ Meisterwerkstatt

1. TÜV + AU
2. spez. Unfallreparatur + Gutachten
3. Reifen-Service
4. fachmännisch preiswert schnell

Grüner Weg 1 / Ecke Potsdamer Chaussee
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 4 33 14 Mobil: 0178 / 5 27 96 41
Fax: (033201) 5 07 43

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Griechische Spezialitäten

SYRTAKI

SEIT 1995

vorne und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Kladower Konzerte Herbst 2008 /Frühjahr 2009

Stellen Sie sich mal folgendes vor: Sie sind den ganzen Vormittag irgendwo herum gerannt, organisiert, eingekauft, leichte Hektik, ekliger Novembertag, nass, kalt, grau, trüb ... und dann kommen Sie um 17 Uhr ins Bürgerhaus Kladower Forum, wunderschöne Holzdielen, ein schlichter, edler Innenraum, schlicht und ohne jeden Kitsch, Ruhe, gedämpftes Licht und Rene Pöhler spielt Ihnen Edvard Grieg, Mozart, ... Edel, oder? Hättensehamkönn'. Am 29. November des letzten Jahres.

Jetzt die nächste Aufgabe: versuchen Sie eine Konzertbeschreibung zu machen für zwei Konzerte, die, wenn Sie das hier jetzt lesen – Mitte Februar, wenn die nächste Ausgabe der Treffpunkte erscheint – schon stattgefunden haben, heute, Anfang Januar, wenn Sie den Text schreiben, aber noch nicht. Sie wollen den Text aber schreiben,

Melanie Barth *Foto: privat*

weil die übernächste Ausgabe der Treffpunkte erst Mitte Mai erscheint, und Sie denken, wer will Mitte Mai, im schönsten Frühling, etwas über Konzerte aus dem Januar lesen, damals als Kladow mal wieder sehr frostig war, die Fähre eingefroren war ....Verstanden?? Vielleicht ignorieren Sie alles, schreiben drauf los und dann fallen die Konzerte wegen Glatteis aus! Und in den Treffpunkten steht dann Mitte Februar, wie toll das alles war. Na suuuper.

Wir tun mal so als ob. Es wird wahrscheinlich so gewesen sein:

„Im Januar gab es wieder zwei musikalische Höhepunkte im Bürgerhaus Kladower Forum. Am 11. Januar hatten wir unser erstes Neujahrskonzert, und gleich noch ein besonderes. Wie das kommt? Kladow bekommt einen neuen Mitbürger, nein... keinen kleinen, vier Kilo, nein, der ist schon richtig groß (* 1969), er gehört in seinem Fach sogar zu den ganz großen in Europa: Frank Muschalle ist seit mehr als 15 Jahren in ganz Europa auf Tournee und zählt mittlerweile zu den international gefragten Boogie-Woogie Pianisten.

Er spielte in der Schweiz, Holland, Österreich, Belgien, Polen, Deutschland, USA, Frankreich, Spanien und war zu Gast bei Festivals in Zürich, Paris, Hamburg, Wien, Dresden, Gent, Lyon, Berlin, Luzern. Frank Muschalle spielt ein Blues und Boogie-Woogie Piano, da brannte die Luft im Bürgerhaus, da legst di niedr! Direkt ins Herz und die Beine gespielten Blues und Boogie-Woogie, dass es Coolpacks für die Tasten des Klaviers brauchte. Wer ihn nochmal hören möchte, seine Konzerttermine finden Sie unter: www.frankmuschalle.de

Wer am 5. Dezember Melanie Barth mit ihrem Ensemble Yira Yira im Kammermusiksaal der Philharmonie verpasst hatte, konnte sie am 24. Januar 2009 am Akkordeon im Duo mit Genady Desyatnyk an der Violine im Bürgerhaus erleben. Tango, französische Musette, melancholischen Melodien und lebendigen Rhythmen... Das berührte die Seele. Und wenn die Presse schrieb „absolute Könner", so haben sie es an diesem Abend wieder hören lassen.

So wird es wohl werden bzw. gewesen sein.

Nun zu den kommenden Konzerten

Am 21. Februar versammeln sich insgesamt sechs Chöre und Solisten bei uns in Kladow und singen für Sie bei einem „Winterfest der Stimmen"! Ist das nicht großartig? Sechs Chöre aus Kladow, Groß Glienicke und Staaken. Insgesamt über 120 Sängerinnen und Sänger, aber nacheinander, in Gruppen, obwohl, vielleicht, alle zusammen, für ein Lied? Das wär doch was. Was werden wir hören? Fast das ganze Programm: Mendelssohn (wir haben 2009 das Mendelssohn-Jahr), bekannte Lieder, Rockiges, Gospel. 120 Sängern und ihren Chorleiterinnen und Chorleitern fällt da schon einiges ein. Und vielleicht, wenn Sie bisher nur unter der Dusche oder heimlich .... vielleicht finden Sie da eine Gruppe bei der Sie mal probieren dürfen... Bestimmt!

Annette Vester
Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester@t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker
Tel: 01714954568
detlefbecker.debeka@web.de

Warum in die Stadt?
Verkauf mit Service HIER bei uns in Kladow!

Fernsehdienst Kaiser
TV - Fachhändler
Reparaturservice Antennenbau
Krampnitzer Weg 6
Tel.: 030 365 62 24

Das Fest beginnt um 15 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg. Die Cafeteria wird geöffnet sein.

Am 28. Februar rückt ja schon der Frühling heran (hoffen wir das mal): Wir bekommen wieder die Chance Cornelia Zerm mit ihrem wunderbaren Sopran zu hören, diesmal singt sie über ein Frühlingsthema: „Männer, Frauen und die Liebe". Mal hören, ob wir noch etwas Neues erfahren. Michael Tsygutkin wird sie dabei am Piano begleiten. Ganz sicher wird es ein vergnüglicher Streifzug durch die schönsten Opern und Operetten.

Na, und dann am 16. Mai haben wir ganz sicher den Frühling. Und pünktlich 20 Jahre nach dem Fall der Mauer spielt uns das Duo Susanne Jank und Clemens Süssenbach Pop- und Rock-Songs aus der DDR. Nein, nicht so runtergeleiert, sie nehmen die Texte und Melodien auf und gestalten sie durch eigene, charmante und witzige Interpretationen neu.

C
Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg
14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 Tel.: 030 - 23 36 63 53
E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Die intime Darbietung der poetischen Texte und Melodien im Duo bringt eine bezaubernde Unmittelbarkeit. Und das mit einer unglaublichen „Bühnenpräsenz" (selbst im Bürgerhaus ohne Bühne). Die beiden sind schließlich auch gelernte Musiker: Susanne Jank hat in Berlin und Weimar studiert, spielte für die Show-Company, Palazzo usw. Clemens Süssenbach ist Jazzpianist und hat in Berlin studiert und macht ebenfalls zahlreiche Projekte, die man nicht alle aufzählen kann.

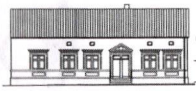
Mit ihren Moderationsbeiträgen über Künstlerbiografien, staatliche Kontrolle und die z. T. systemkritische Metaphorik, die versteckten Andeutungen in jene Songtexten erfahren wir noch einiges über die repressive Kulturpolitik der DDR auf die Musikszene.

Im letzten Jahr hatten sie ihre „Generalprobe" für ihre neue CD bei uns gemacht. Die CD bringen sie uns natürlich mit. Also eine echte „Release-Party" (ja, so heißt das jetzt). Wir freuen uns auf die Konzerte!

Burkhard Weituschat

P.s.: Wenn Sie eine Idee für ein Konzert haben, uns jemanden empfehlen möchten, Sie einen der vielen Kladower Musikerinnen und Musiker kennen, die/den wir mal ansprechen sollten, nur zu:
mail@weiconsult.de oder anrufen.
Als „Kultur-Selbsthilfegruppe" machen wir doch alles selbst. Mit Ihnen.

Der Beschlagdoktor
Cl. Brennenstuhl
Buchwaldzeile 34
14089 Berlin - Gatow
Tel.: 030 / 35 13 80 80
Fax: 030 / 35 13 80 81
beschlagdoktor@t-online.
www.beschlagdoktor.de
Reparatur-,Ersatzteilservice
für Fensterbeschläge



WINTERFEST DER STIMMEN

Ein Nachmittag mit Chören und Solisten

Alex Stolp (Solo)

Anke Stolp (Solo)

Chor-Ensemble zu Staaken

Chor der Dorfkirche Groß Glienicke

Chor der Schilfdachkapelle

MGV „Eintracht Cladow 1919"

Magic of Gospel

Viva musica Kladow

Festsaal (Haus 3) Ernst-Hoppe-Haus
Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 21.02.2009 15 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kladower Forum e.V.

Kladower Konzerte

"Männer, Frauen und die Liebe"
ein vergnüglicher Streifzug durch die schönsten Opern und Operetten

Cornelia Zerm (Gesang) und Michael Tsygutkin (Piano)

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 28.02.2009 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kladower Forum e.V.

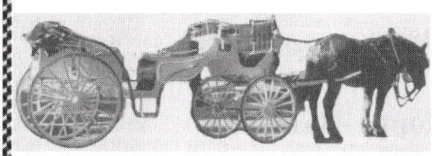
Szenische Lesung

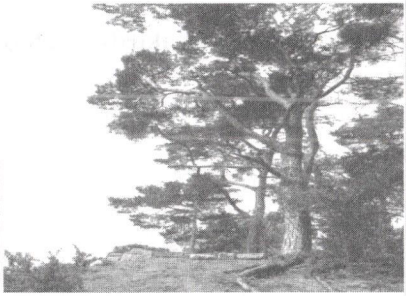
Im Dossebruch -

König Friedrich II unterhält sich mit dem Landrat Fromme auf dem Pferd - mitgeteilt von Theodor Fontane

Stechlin Ensemble

Martina Grammel,
Frank-Volker Merkel,
Ernst-Christian Gädtke



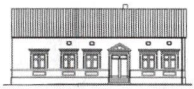


Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 21.03.2009 um 17 Uhr

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

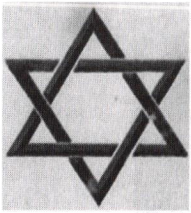
Kladower Forum e.V.

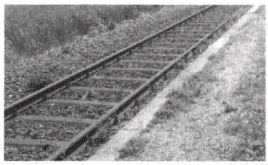


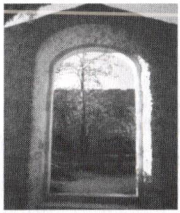
Ausstellung

Dem Judenmord entkommen - die überlebenden Juden in Lettland und Litauen

Konzipiert von Hanna und Wolf Middelmann







Vernissage Samstag, 28.03.2009 um 15 Uhr

Ausstellung vom 29.03. - 13.05.2009
Öffnungszeiten Mi. 17 - 20 Uhr
Sa. + So. 14 - 18 Uhr
am 25.04.2009 geschlossen.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Kladower Forum e.V.

Den Überlebenden eine Chance

Zur Ausstellung „Dem Judenmord entkommen – die überlebenden Juden in Lettland und Litauen“

1993 wurden Hanna und Wolf Middelmann aus Göttingen auf das Schicksal und die gegenwärtige Not der in Lettland und Litauen lebenden Juden aufmerksam, die der Vernichtung entgangen waren. Erst seit 1997 erhalten die Überlebenden eine deutsche Rente von jetzt 180 Euro im Monat. Darüber hinaus haben sie keine Entschädigung für das erlittene Unrecht erhalten. Das Ehepaar Middelmann machte es sich zur Aufgabe, mit Medikamenten und Geld zu helfen. Dazu richteten sie ein Spendenkonto ein, um mit dieser breiten Unterstützung möglichst vielen der Überlebenden einen Beitrag zu einer bescheidenen Existenz geben zu können. Vielleicht genauso wichtig wie die finanzielle Hilfe ist jedoch, dass sich jemand für ihr Schicksal und ihre Not interessiert.

Inzwischen waren Hanna und Wolf Middelmann schon viele Male in den baltischen Staaten und haben durch direkte Kontakte mit den Betroffenen gezielt Hilfe leisten können. Die Zahl der Überlebenden ist nicht mehr sehr groß und sie befinden sich größtenteils in einem Alter, in dem Medikamente manchmal so wichtig sind wie das tägliche Brot. Ihre finanziellen, seelischen und gesundheitlichen Verhältnisse sind erschütternd.

Hanna und Wolf Middelmann stellen in ihrer Ausstellung Einzelschicksale in persönlichen Berichten mit ausdrucksstarken Fotografien vor. Beide werden bei der Eröffnung der Ausstellung am 28.03.2009 um 15 Uhr über die Menschen und ihre Bemühungen, ihnen Hilfestellung zu geben, berichten.

Einladen werden wir auch die Botschaften der Republiken Lettland und Litauen, sowie Vertreter des jüdischen Museums Berlin.

Wir danken Wolfgang Entress, der den Kontakt zu Hanna und Wolf Middelmann vermittelt hat. Die Spenden der Besucher der Ausstellung kommen dem Unterstützungswerk des Ehepaars Middelmann zugute.

Wer jetzt schon mithelfen will, kann das durch Überweisung auf folgendes Konto tun:

Hanna und Wolf Middelmann, Spendenkonto Stichwort „Riga“ 100 499 433, Sparkasse Göttingen BLZ 260 500 01.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin, vom 29.03.2009 bis 13.05.2009 jeweils Mittwoch 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr, am 25.04.2009 bleibt die Ausstellung geschlossen.

Rainer Nitsch

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!
Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten
unicef Verkaufsstelle
Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33

SIE MÖCHTEN ZU HAUSE GEPFLEGT UND BETREUT WERDEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!

25 Jahre Diakonie-Station Spandau

in der Altstadt...

Diakonie-Station
Jüdenstr. 33
13597 Berlin
Tel. 35 39 17-0
Mo-Fr 8-17 Uhr

Haltestelle Diakonie
Marktstr. 3
Tel. 688 392 18-10
Berlin
Ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Barrierefreies Beratungscenter
Marktstr. 3
Tel. 688 392 18-22
Mo-Fr 10-18:30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

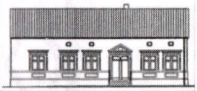
mail: diakoniespandau@web.de • www.diakoniespandau.de

PFLEGE HEISST VERTRAUEN - VERTRAUEN HEISST DIAKONIE

- 24-Std. sind wir telefonisch für Sie erreichbar
- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegefachberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Familienpflege
- Soziale Beratung / Angehörigenberatung
- Begleit- und Servicedienste
- Persönliche Assistenz – Unterstützung im Alltag
- Pflegeschulungs- und Betreuungsangebote nach § 45 ff SGB XI
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Café-Treff´s für SeniorInnen
- Kultur-Express, Ausflüge und mehr

Diakonie-Station Spandau

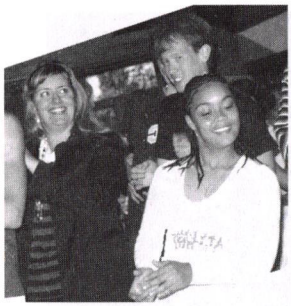
Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité



Religionen im Clinch oder im Konsens ?

Gespräch über nötige Begegnungen

Referent: Klaus Wiesinger Pfarrer i.R.



Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 04.04.2009 um 17 Uhr

Kladower Forum e.V.

Lyrik mit musikalischer Begleitung
im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Kladow

Gabriele Lischke-Naumann

„Von Leuchtsplittern durchtaucht"

Anmerkung zur Lyrik
und eigene Gedichte

Saxophon
Jörg Krüger

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 25.04.2009 um 17 Uhr

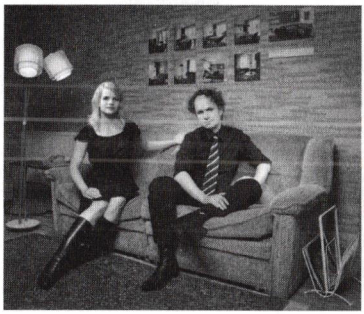
Kladower Forum e.V.

Kladower Konzerte

Jank & Süssenbach „Ostpoesie"

DDR Songs nach 20 Jahren grenzenlos

Susanne Jank
Gesang



Clemens
Süssenbach
Piano

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 16.05.2009 um 17 Uhr

Kladower Forum e.V.

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

Gärtnerei Schultz Sacrow

Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

- **Märchenhaft schön!**
  Winterharte Garten-Kamelien
  in allen Farben und vielen Größen
- **Riesenblumige Stiefmütterchen und Hornveilchen** in allen Farben, Tausendschönchen und Vergissmeinnicht
- **Primeln** mit großen Blüten und unzählig vielen Knospen
  Unsere Spezialität: „Stella" - die Primel am Stiel
- **Frühjahrsblüher**
  Topftulpen, Narzissen, Hyazinthen, Krokusse ...
- **Hochwertige Blumen- und Pflanzerden,** wie sie in unserer Produktion verwendet werden,
  sowie Spezialerden für Rosen und Rhododendron
- **Beet-, Edel- und Kletterrosen in über 100 Sorten**
  Bei uns im 5 l Container gewachsen

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V.

7. Große Versteigerung

zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum"

Samstag, 18. Juli 2009 um 17 Uhr

Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können ab 14 Uhr an diesem Tag besichtigt werden.

Wir rufen alle Kladower auf, für diese Versteigerung geeignete Gegenstände einzureichen!

Bitte melden Sie Ihre Sachspende für die Versteigerung an:

Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte
Rainer Nitsch · Telefon 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de
oder
Helga Heinze · Telefon 3 65 36 18

Die Versteigerung muss von uns sorgfältig vorbereitet werden. Darum bitten wir um Anlieferung und Abgabe Ihrer Sachspende

am Samstag, 4. Juli 2009 von 11 bis 14 Uhr
im „Bürgerhaus Kladower Forum"
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow

Die von Ihnen gespendetenVersteigerungsgegenstände gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zugunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum". Bitte beachten Sie, dass sie in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind. Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z. B. muss es sich schon um ganz besondere Exemplare handeln. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V.

Abfluss Schmidt GmbH
wassertechnik- rohr und kanalreinigung

SSB Schmidt Sanitärbau
SFT

Abfluss Schmidt GmbH
Kladower Damm 314 · 14089 Berlin
Telefon 030 - 46 49 92 00
Telefax 030 - 46 49 92 02
E-Mail info@abfluss-schmidt.de
www.abfluss-schmidt.de

Rohrreinigung / Kanalreinigung

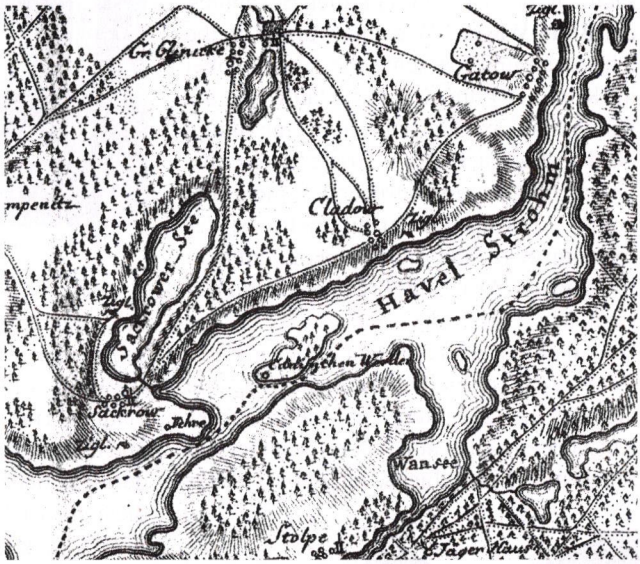
- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr - TV Arbeiten
- Hochdruckreinigung
- Alle Sanitären- und Rohrreinigungsarbeiten rund um das Haus
- Selbstverständlich führen wir auch alle Sanitärarbeiten und Heizungsarbeiten aus

NOTDIENST
TAG & NACHT
[030] 46 49 92 00

Für den Bereich Gatow & Kladow berechnen wir keine Anfahrtskosten!

Werkstatt Geschichte

Cladower Chronik von 1784



Cladow und Umgebung im Jahre 1775 Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

„Dies Dorf liegt eine Meile von der Stadt Spandow an der Havel im Havelländischen Creyse und gehörte vormahls dem Jungfern-Closter. Das Landbuch giebt 46 Hufen an, und das Schoßbuch 48. Jetzt hat es 52 Hufen, von welchen der Prediger daselbst 6 hat, und das Schulzengericht 8, die übrigen 38 sind unter 10 Cossäthen vertheilet. Die Hufen können nicht ganz, theils wegen des Flugsandes, theils weil vieles davon mit Fichten bewachsen ist. Geackert und genutzt werden, auch hat es wenig Wiesewachs, daher die Viehzucht schlecht ist. Das Dorf hatte 1375, so wie jetzt, keinen Krug, und da es eine ziemlich hohe Lage hat, ist es auch mit keinem Brunnen versehen, weshalb die Einwohner ihr Wasser aus der Havel holen müssen, daraus sie auch zur Düngung der Aecker zu gewissen Jahreszeiten das Wassermoos zu ziehen pflegen. Im Jahr 1779 hatte der Ort 80 Menschen. Der Kirchenpatron ist der jedesmahlige Besitzer des adelichen Guths Groß-Glinicke. Übrigens sind im Dorfe Cladow nach dem Kirchen-Register von 1684 bis 1783 gebohren 280, gestorben 206, copulirt 80 Paar."

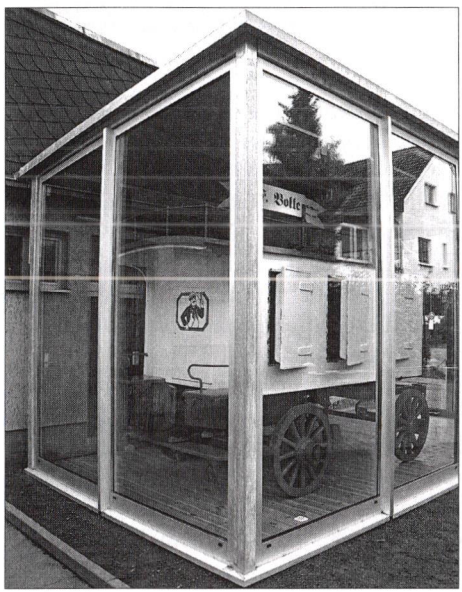
Soweit die Chronik aus dem Jahre 1784.

Der Kirchenpatron des Rittergutes Groß Glienicke war damals Friedrich Ludwig von Ribbeck, dessen Familie allerdings das Gut an Oberst von Winning im Jahre 1788 verkaufte. Prediger der drei Dörfer Cladow, Gatow und Groß Glienicke war Ernst Johann Heinrich Haefner, der in Cladow das Pfarrhaus bewohnte, weil Cladow die Mutterkirche (mater) und die beiden anderen Dörfer die Tochterkirchen (filiae) waren. Über diesen Prediger erfahren wir in den Kladower Kirchenbüchern noch weitere Einzelheiten, die aber einer gesonderten Darstellung überlassen bleiben. Wir wissen außerdem, dass der Küster und Schulmeister Johann Gottlob Weber die Schulkinder in Cladow und Groß Glienicke betreute und das von 1782 bis zu seinem Tod im Jahre 1793.

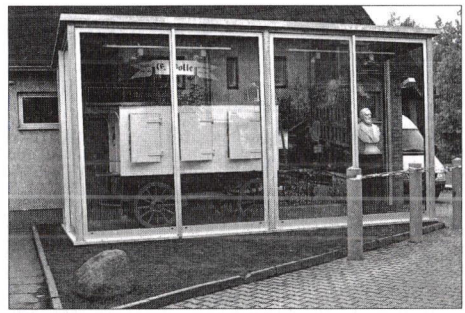
Rainer Nitsch

Kennen Sie schon...
...das kleine Bolle-Museum in Kladow?

Vor einigen Wochen kam ich auf den Bolle-Parkplatz. Steht doch da auf einmal ...tatsächlich, das ist doch ein alter Bekannter, ein **Bolle-Wagen!** Wie angewurzelt bleibe ich stehen und betrachte ihn lange, wobei im Kopf ein Film rückwärts läuft – in die Kindheit in den 30er Jahren, in eine ruhige Neubaustraße in Pankow, unsere Spielstraße. Es gab dort wenig Aufregendes, nicht mal Autos. Aber ab und zu bimmelte es: der Eismann etwa oder die dicke Frau mit dem Sack überm Arm und ihrem „Einkauuufa-Lumpään, Flaschään, Papiaa".
Und dann der Bolle-Wagen mit dem Pferd davor! Wenn er hielt, erstürmten wir gerne die beiden Sitze hinten. Auch nahm uns der Kutscher zuweilen auf dem Kutschbock ein Stück mit. Eines Tages, als der Kutscher



Der historische Bolle-Wagen
Foto: Jürgen von Borwitz



Der Glas-Pavillon *Foto: Jürgen von Borwitz*

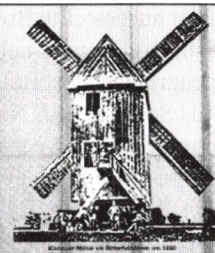
abgestiegen war, kletterten wir wieder hinauf, einer ergriff die Zügel und wollte Kutscher spielen. Auf das „Hüh" und Zügelschwenken hin setzte sich aber der brave Gaul in Trab, bog wie gewohnt erst links und dann rechts mit den erschrockenen Kindern auf dem Wagen ohne anzustoßen um die Ecken in den holprigen Amalienpark. Aber – gelernt ist gelernt – er blieb am nächsten üblichen Haltepunkt wieder stehen! Alles war gut gegangen, aber der Schrecken der damals Vierjährigen wurde mir bei diesem Wiedersehen wieder bewusst.
Da steht er nun plötzlich ganz real wieder vor mir, 80 Jahre alt, und lässt mich nicht wieder los. Wie kommt er hierhin? Ich besuche den Geschäftsführer von Bolle in der Sakrower Landstraße, Reimer Nestler, und bitte ihn um Auskunft. Er ist zwar kein „echter" Berliner, fühlt sich aber der Firma und ihrer Tradition sehr verbunden. Er berichtet, dass es in der alten Meierei C. Bolle in Alt-Moabit einst 100 Rampen gab, auf denen täglich bis zu 260 Milchwagen beladen wurden. Die ersten Pferdegespanne fuhren schon 1881 durch die Straßen Berlins, die letzten etwa 1950.

Der hier ausgestellte Bolle-Wagen ist einer der letzten. Er stand neben der Büste vom Firmengründer Carl Bolle in der alten Meierei als Schauobjekt. Nach mehreren Fusionen und Besitzerwechseln wurde „Bolle“ dann von der Metro übernommen. Damit gingen Wagen und Büste in Metrobesitz über und kamen zur Zentrale nach Alt-Landsberg, wo im Foyer ein Glasgehäuse drum herum gebaut wurde. Dort „verliebte“ sich der Mitarbeiter Reimer Nestler, ein Bolle-„Fan“, in den alten Wagen und bat und warb darum so lange, bis ihm dieser zum Abschied von der Metro geschenkt wurde. – Der neue Besitzer hatte aber große Probleme mit dem Transport, da der Wagen durch keine Tür passte. Er musste von 6 Handwerkern 2 Tage lang zerlegt und später in einer Spezialwerkstatt wieder zusammengebaut werden. Die Herstellung des Kladower Schaukastens kostete 50.000 Euro, die durch mehrere Sponsoren aufgebracht wurden. Etliche Spandauer Handwerker arbeiteten unentgeltlich daran, um ihn der Allgemeinheit zugänglich zu machen und dabei an die über hundertjährige Tradition von Bolle zu erinnern.

Über Leben und Werdegang des Carl Bolle können Sie sich auf einer Tafel im Schaukasten informieren.

Anne Lange

Kladow auf der Spur



35. Dorfgeschichtliche Wanderung

Ehemaliger Schießplatz Flugplatz Gatow

Sonnabend, den 18. April 2009 um 14 Uhr

Treffpunkt: Südlicher Eingang zum Schießplatz an der Potsdamer Chaussee Nähe Straße am Landschaftspark Gatow

Dauer: ca. 2 Stunden

Kladower Forum
Werkstatt Geschichte

Was ich schon immer über Kladow wissen wollte

Baumkreis in der Finnenhaussiedlung *Foto: Ernst Lehrke*

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Kladowern, aber auch aus anderen Stadtteilen Berlins oder anderen Bundesländern, mit Fragen zur Geschichte unseres Ortsteils. Viele können wir anhand unseres inzwischen umfangreichen Archivs sofort oder nach kurzer Recherche beantworten. Es gibt aber auch eine Reihe von Fragen, denen wir erst einmal in Form von nicht unerheblicher Quellensuche nachgehen müssen. Nicht jede Suche führt zu dem gewünschten Erfolg.

Wir sind nun der Meinung, dass diese Fragen wert sind, einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Auf diese Weise können wir in einen lebendigen Dialog mit unseren Lesern eintreten. Wir wissen natürlich nicht, ob dieser Anstoß wirklich zu einem Erfolg führt. Aber ein Versuch lohnt sich allemal.

Wir laden Sie also hiermit ein, Ihre Fragen zur Geschichte Kladows telefonisch, brieflich oder per E-Mail an uns zu richten. Wir freuen uns auf ein entsprechendes Echo unseres Aufrufs. Auf diese Weise lernen wir auch das Interesse unserer Leser an bestimmten Fragen kennen.

Sicher wird es Fragen geben, die wir mit unseren Mitteln kaum beantworten können. Dann haben wir aber die Möglichkeit, in den Treffpunkten unsere Leser um Mithilfe zu bitten.

Vor einiger Zeit schickte Ernst Lehrke uns ein Bild mit der Frage, ob wir wüssten, ob der abgebildete Baumkreis am Spielplatz in der Finnenhaussiedlung mit Absicht angelegt worden oder ob sein Zustandekommen rein zufällig ist. In diesem Fall muss nicht unbedingt immer an eine alte germanische Thingstätte gedacht werden, die an dieser

Baumsorgen?
Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

* *Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VTA und mit dem Resistographen.*
* *Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.*
* *Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.*
* *Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).*

Arzt.
Baum- und Bodengutachten

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow, Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de

Stelle eher unwahrscheinlich sein dürfte. Vielleicht aber weiß einer unserer Leser darüber mehr. Dann sollte er oder sie uns benachrichtigen. Auch der geringste Hinweis ist sehr hilfreich.

Das als Beispiel für Fragen, die Kladower beschäftigen und die nicht immer weit in unsere Vergangenheit zurück reichen müssen.

Rainer Nitsch

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten!

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

MEGASCREEN
HOME CINEMA

Beratung ➡ Lieferung ➡ Installation ➡ Einweisung

MEGASCREEN bietet Ihnen Unterhaltungselektronik „mit Anschluß" und kompetente Antworten auf Ihre Fragen: bisherigen Fernseher behalten oder Flachbildschirm (LCD oder Plasma)? • Standard-TV oder das hochauflösende Zukunftsfernsehen (HDTV)? • PREMIERE HD und/oder HD-DVD bzw. Blu-Ray Disc? Ihre Fragen - unsere Antworten

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ 36 43 30 30

©ADSIGN

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.

WOHN- & LEBENSRÄUME

ARBEITSRÄUME

OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung
- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden kostenlos

● Wilmersdorfer Str. 143-144 · Tel. 341 20 35 · Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße · nur 50 Meter

2009 – 20 Jahre nach dem Fall der Grenzbefestigungen

In der Winter-Ausgabe der Treffpunkte haben wir angekündigt, dass wir im Herbst 2009 einige Veranstaltungen aus Anlass der 20. Wiederkehr des Jahrestages des Falls der Grenzbefestigungen um West-Berlin und an der Grenze zur damaligen Bundesrepublik Deutschland planen. Auf unseren Aufruf haben sich einige Kladower gemeldet, die uns mit ihren Fotomaterialien unterstützen wollen. Hierzu gehören Monika Morawietz, Renate Eichler, Hanne Ritter und Wolfgang Entress. Mit den heutigen Techniken ist es unschwer möglich, auch aus Fotoalben die für unser Vorhaben wichtigen Fotografien einzuscannen, zu speichern und bei Bedarf in entsprechendem Format auszudrucken.
In unserem umfangreichen Archiv befinden sich auch bereits zahlreiche Aufnahmen, die die Ereignisse um den Oktober, November und Dezember 1989 dokumentieren. Unser Bedarf an zusätzlichen Materialien ist aber nach wie vor groß, um eine geeignete Auswahl und ein breitgefächertes Spektrum bis hin zu persönlicher Betroffenheit berücksichtigen zu können.
Dazu gehören aber nicht nur fotografische Aufnahmen, sondern auch ganz individuelle Erlebnisse, die erzählt werden können. Deshalb rufen wir noch einmal alle Leser auf, uns mit Dokumenten, aber vor allem auch mit ihren persönlichen Erfahrungen und Geschichten zu unterstützen. Interessiert sind wir nicht nur am spektakulären Fall der Grenzbefestigungen Ende 1989, sondern an allem, was von 1945 bis heute mit dem Ausbau der Grenzanlagen und den Schicksalen der Menschen zusammenhängt. Wir merken schon jetzt nach 20 Jahren, dass

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.
Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de

Sheng Zhen - Berlin
Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

NEULAND-Fleischerei Ralf Schacht

NEULAND

NEU: Unser Mittags-Service

Sie bestellen bis 11 Uhr, wir liefern zwischen 12 und 14 Uhr nach Absprache

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin-Kladow - T/F 3 65 37 33
www.neuland-fleischerei-schacht.de

die Erinnerungen zu verblassen drohen, wenn wir sie nicht zu besonderen Anlässen wach halten. Denn vieles von dem, was uns auch heute noch im täglichen Leben begegnet und evtl. beunruhigt, kann ihre Wurzel in den prägenden Jahren des Eingeschlossenseins durch Mauer und Stacheldraht haben.

Wir haben vor, die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit unseren Freunden aus Groß Glienicke, Gatow und Sacrow zu planen und zu gestalten. Dazu werden wir uns im Februar 2009 zusammensetzen. In Planung sind zunächst drei Elemente: Eine Ausstellung, dazu ein Begleitprogramm, in dem persönliche Erlebnisse im Vordergrund stehen, dann unsere 36. Dorfgeschichtliche Wanderung auf den Spuren der ehemaligen Grenzanlagen zwischen Kladow und Gatow auf der einen und Groß Glienicke und Sacrow auf der anderen Seite.

Welche Struktur das annehmen wird, hängt wesentlich von Ihrer Bereitschaft ab, uns dabei zu unterstützen.

Kontakt: Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel. 365 55 10, rainer.nitsch@online-home.de.

Rainer Nitsch

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann Krampnitzer Weg 6

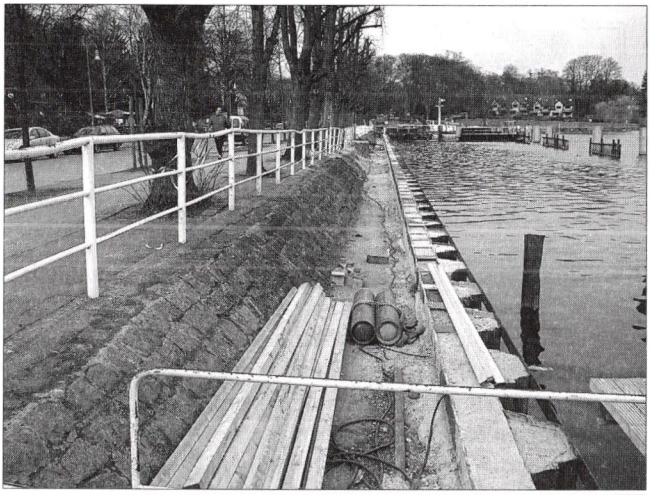
14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Kontakte



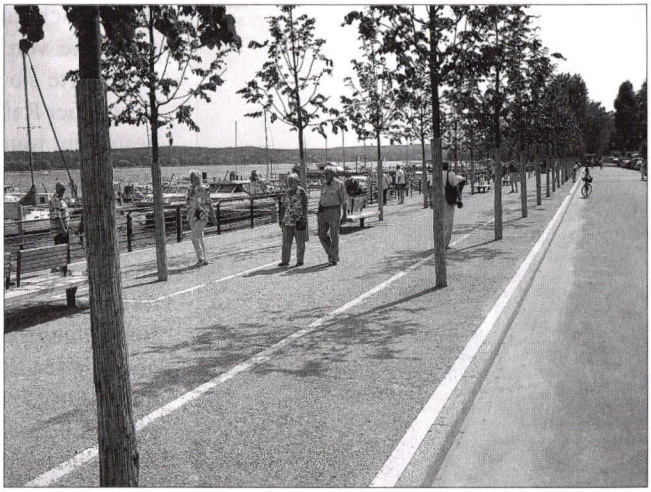
Hafen in Kladow am 01.04.2006 *Foto: Peter Zimpel*

Schwester Rita von den Hedwigsschwestern im Sakrower Kirchweg überließ uns eine Reihe von Dias, die überwiegend in der Zeit des Falls der Mauer um Berlin in den Jahren 1990 und 1991 aufgenommen wurden. Eine besondere Freude bereitete sie uns mit einem kleinen Karton, in dem Reste der Mauer mit Graffiti gesammelt wurden. Wir danken Schwester Rita für dieses Geschenk. Außerdem bekamen wir auf dem Kladower Christkindlmarkt von den Hedwigsschwestern eine Spende von 20 Euro überreicht.

Unsere bisher bescheidene Sammlung von Arbeits- und bäuerlichen Geräten wurde durch **Ellen Carstanjen** bereichert. Sie schenkte uns eine eiserne Egge und einen Holzrechen, wie er vor der industriellen Fertigung von eisernen Gerätschaften im Gebrauch war. Dafür unseren herzlichen Dank.

Dankbar sind wir auch für die CD mit Fotos vom Umbau des Kladower Hafens vom April 2006 bis Mai 2008, die uns **Peter Zimpel** zuschickte. Die umfassende Neugestaltung des Hafens und der Uferpromenade ist für Kladow ein Jahrhundertereignis, das wir erst nach einigen Jahren Abstand und Gewöhnung so einschätzen können werden. Deshalb ist es wichtig, anhand von Fotodokumenten den Vorgang nachvollziehen zu können und nachfolgenden Generationen zu präsentieren.

Center - Friseur - Kladow
Pflege von Kopf bis Fuß
Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin



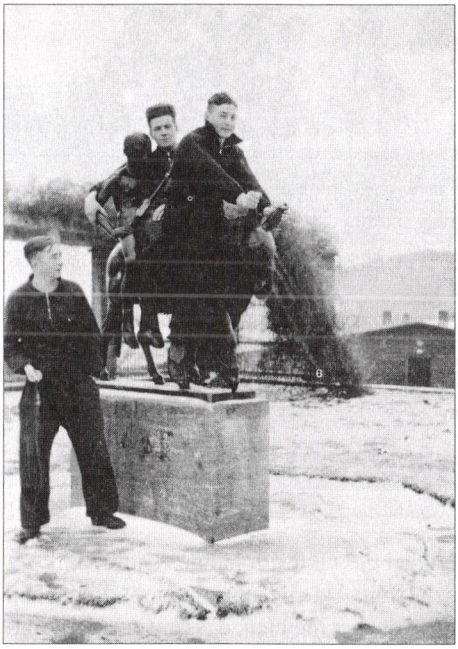
Uferpromenade Hafen Kladow am 25.05.2007 *Foto: Peter Zimpel*

Zu den uns von Rosemarie Druba überlassenen Unterlagen aus der Zeit, als die Arbeiterwohlfahrt Berlin das ehemalige Lehnschulzengut Neukladow als Erholungsheim nutzte, gehört auch ein Schreiben von **Cletus Lechner**, der etwa von 1935 bis 1938 in Neukladow zum Marineflieger ausgebildet wurde. Leider ist Cletus Lechner inzwi-schen verstorben, seine Aufzeichnungen und sein Fotoalbum existieren nicht mehr, wie mir sein Stiefsohn mitteilte. Ein Glücksfall, dass er 1985, als er mit Rosemarie Druba korrespondierte, einige Fotos mitschickte. Darunter befindet sich das Foto von drei auszubildenden Marinefliegern auf und an dem Eselsreiter, der im Gutspark Neukladow hinter der jetzigen Kantine stand. Cletus Lechner ist der junge Mann links. Der Eselsreiter wurde 1912 von dem bekannten Bildhauer August Gaul für den damaligen Nutzer des Gutes, Johannes Guthmann, geschaffen. Da die nationalsozialistischen Machthaber meinten, dass ein nackter Jüngling, der lässig auf einem Esel reitet, die Moral der hier militärisch Auszubildenden untergrabe, wurde er aus Neukladow entfernt und als Leihgabe an Spandau im Koeltzepark aufgestellt. 1949 kam das Standbild mit einem Muschelkalksockel in den Spandauer Wröhmännerpark.

HEIZKOSTEN SENKEN ?
WÄRMEDÄMMGLÄSER HELFEN
und der Staat hilft mit max. 600 €
pro Jahr auf die Arbeitskosten

Tel.: 365 10 93

Glaserei Gerstmann Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 70 Jahren in Kladow



Der Eselsreiter von August Gaul 1935
Quelle: Cletus Lechner

Schließlich kaufte das Bezirksamt Spandau mit Hilfe von Lottomitteln die Figur und überführte sie in den Treppenaufgang des Spandauer Rathauses. Dort können wir ihn besuchen, wann immer wir wollen.

Joel Agee, ein US-Amerikaner, der von 1948 bis 1955 in Groß Glienicke einen Teil seiner Jugend verbrachte, las am 29.11.2008 aus seinem Buch „Zwölf Jahre – Eine amerikanische Jugend in Ostdeutschland" im Begegnungshaus in Groß Glienicke. Ein gesonderter Bericht darüber findet sich in dieser Ausgabe der Treffpunkte. **Anne Lange** besaß das Buch von Joel Agee in einer Taschenbuchausgabe von 1985. Sie ließ es anlässlich des Besuchs des Autors in Groß Glienicke mit einer Widmung für das Kladower Forum versehen und schenkte es unserer Handbücherei. Herzlichen Dank für das Geschenk und die außergewöhnliche Initiative.

Rainer Nitsch

Pferdesport
Kladow
Gebrauchtes & Neues rund um Pferd und Reiter
- Bekleidung und Zubehör
- Futtermittel (Pferd, Hund & Katze)
- günstiger Pferdeanhängerverleih
- Verleih von Turnierkleidung
- Kommissionswarenannahme
(Ihre Gebrauchtwaren / Für Sie kostenlos!)

Hier ist der Kunde noch König !
Kindlebenstraße 1 / 14089 Berlin
Telefon (030) 364 32 223
www.pferdesport-kladow.de

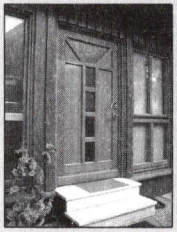
Bäcker aus Tradition
Ritterfeld
LANDBÄCKEREI
In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

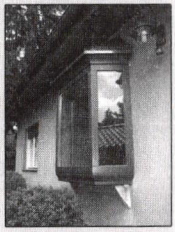
NOACKUBE
TISCHLEREI GmbH

Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99
www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ....

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst





Wir beraten Sie gern!
311 62 10 70

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin
Dr. med. Gertrud Schäfer
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Dr. med. Michael Schäfer
Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung
Leistungsspektrum der Praxis
Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung
Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging
Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer
BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2
NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Forderungseinzug
- Baurecht
- Strafrecht
- Grundstücksrecht
- Miet- und Pachtrecht

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Reiserecht
- Miet- und WEG-Recht
- Kauf-/Werkvertragsrecht
- Sozialrecht

- Kladower Damm 366 A
  14089 Berlin (Cladow Center)
- www.khz-berlin.de
- Telefon 36 43 33 20
  Telefax 36 43 33 22
- khz-spandau@titan-dsl.de

Groß Glienicke – New York – Groß Glienicke
Ein Wiedersehen mit dem Schriftsteller Joel Agee

Mit einem solchen Andrang hatte er selbst nicht gerechnet. Das Begegnungshaus an der Groß Glienicker Dorfstraße war überfüllt, als am ersten Adventssonntag des letzten Jahres der Schriftsteller Joel Agee zu Gast war. Mitschülerinnen und Mitschüler aus seiner Schulzeit waren begierig, ihn wiederzusehen, und sie erinnerten sich noch genau an gemeinsam Erlebtes vor über 50 Jahren, als Groß Glienicke ein kleiner Grenzort der DDR war, an der Grenze zu West-Berlin. Von 1948 bis 1955 hat Joel Agee in Groß Glienicke gelebt und über diese Zeit (und die folgenden Jahre in der DDR) ein Buch geschrieben: „Zwölf Jahre. Eine Jugend in Ostdeutschland". Als Joel Agee nun im Herbst 2008 Fellow an der American Academy am Wannsee war, lud ihn der Groß Glienicker Kreis ein, in seiner

Joel Agee (li) mit ehem. Klassenkameraden
Foto: Winfried Sträter

alten Heimat aus seinem Buch zu lesen. So kam es zu einem bewegenden Wiedersehen, das Züge eines Klassentreffens hatte. „Ach, bist Du nicht der Paul..?" Seit Jahren hat es wohl kaum eine Veranstaltung gegeben, in dem die Menschen aus dem *alten Dorf* Groß Glienicke, das noch nicht vom Grenzregi-

BERLINER BAUMPFLEGE

Baumfällungen und Baumpflege aller Art
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

· Christstraße 37
14059 Berlin
· Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Reinhard Heberling
Telefon 030 / 213 23 28
Telefax 030 / 218 47 92
info@berlinerbaumpflege.de

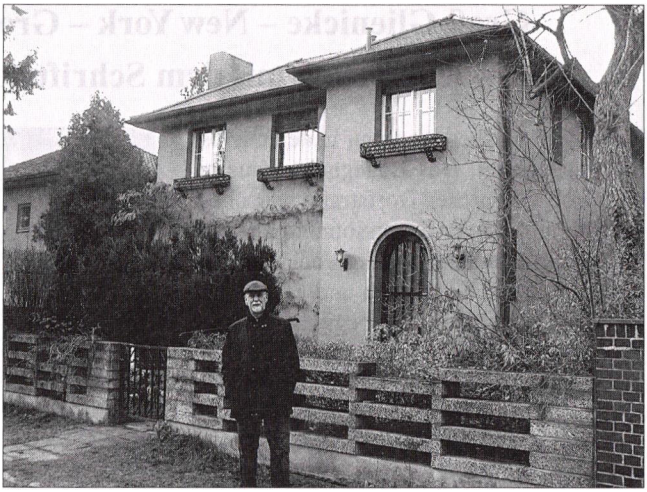
KLEINTIERPRAXIS KLADOW
Stefanie Bartsch

Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:
Montag und Freitag 10 - 12 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr
Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

ment geprägt war, so sehr in Erscheinung getreten sind. Lange nach Ende der Lesung war Agee in Gespräche mit alten Bekannten vertieft, die ihn seit über 50 Jahren nicht gesehen hatten. Einige hatten alte Fotos mitgebracht.



Joel Agee vor dem Haus in Groß Glienicke *Foto: Winfried Sträter*

Acht Jahre war er alt, als er mit seiner Familie 1948 in Groß Glienicke ankam. Seine Eltern waren Amerikaner, aber Joels Mutter hatte sich 1942 von seinem Vater, dem Schriftsteller James Agee, getrennt. Auf einer Reise nach Mexiko hatte sie Bodo Uhse kennengelernt und geheiratet. Uhse war als kommunistischer Schriftsteller und Veteran des Spanischen Bürgerkrieges vor den Nazis ins mexikanische Exil geflohen. 1948 reiste die Familie (zu viert, inzwischen war auch Joels Bruder Stefan geboren) nach Deutschland, in die DDR.

Joels Stiefvater Bodo Uhse gehörte zu den antifaschistischen Intellektuellen, auf deren geistige und moralische Unterstützung die sowjetische Besatzungszone beim Aufbau des „ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaates" setzte. Uhses Familie durfte in eine Villa am Südufer des Groß Glienicker Sees einziehen, hatte ein Dienstmädchen und einen Chauffeur, Jochen Rennert, der heute über 80jährig in Spandau lebt. Auch er war bei der Veranstaltung im Begegnungshaus dabei und hatte einiges zu erzählen. Denn Jochen Rennert hatte maßgeblichen Anteil daran, dass Joel Agee die Groß Glienicker Kinder schnell kennen lernte und von ihnen akzeptiert wurde.

„`Bist du wirklich Ami?´ fragte ein Mädchen. `Ja´, sagte ich, `ich bin ein Ami.´ `Hier jibt´s doch jar keene Amis.´ `Vielleicht iss er´n Russki.´ `Nee, iss´n Ami, hör doch mal, wie der spricht." So erzählt Joel Agee in seinem Buch von den ersten Begegnungen mit Groß Glienicker Kindern. In Mexiko war er als Kind ein Außenseiter geblieben,

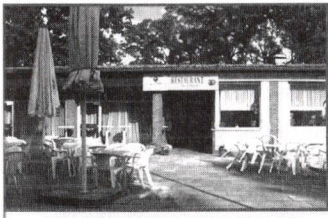
IHR MAKLER FÜR AUSDRUCKSSTARKES WOHNEN

Wollen Sie Ihr Haus verkaufen oder vermieten?
In Kladow, Gatow, Spandau und Umland
Dann sind Sie hier genau richtig:

PEPPER IMMOBILIEN

- persönliche Beratung und Wertermittlung
- großer Kundenstamm
- schnelle und diskrete Abwicklung
- professionelles und freundliches Auftreten

030 - 36 80 85 46 | 0173 - 60 36 121 | info@pepper-immobilien.de



Monika Müller
Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow
Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84

Tanz in den Mai!

Am 30. April 2009
Ab 20 Uhr
mit
DJ Dieter und Anno Rock

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN
ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

Unser Service
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar

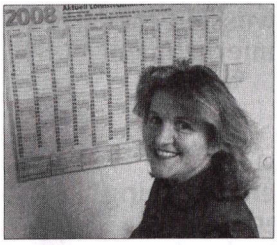
Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · P im Hof · ✆ **030/333 40 46**
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang

STEUERN sparen?

Die gesetzlichen Renten werden seit 2005 Schritt für Schritt höher besteuert. Eigentlich soll das Verfahren der Besteuerung der Renten über so genannte Rentenbezugsmitteilungen geregelt werden. Dieses Mitteilungsverfahren wird aber erst im Laufe des Jahres wirklich zur Verfügung stehen. So muss momentan jeder Rentner für sich klären, ob er steuerpflichtig ist.
Wer darauf wartet, ob sich das Finanzamt auf Basis des Mitteilungsverfahren meldet, muss gegebenenfalls für vier Jahre Steuern nachzahlen und dazu möglicherweise auch noch Säumniszuschläge und Vorauszahlungen. Das kann zu bösen Überraschungen führen.
Wer seine Einkünfte konkret auf eine etwaige Steuerpflicht hin analysieren will, kann sich an den Lohnsteuerhilfeverein wenden. Dieser erstellt die Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit. Ebenfalls beraten sie Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000,- € bzw. bei Ehegatten 26.000,- € im Jahr nicht übersteigen.

Wir helfen Ihnen!



Ramona Reetz, Dipl. Kauffr.
Beratungsstellenleiterin des Lohnsteuerhilfevereins AKTUELL e. V in Berlin-Kladow, Kladower Damm 390
Telefon 030/ 364 320 67
www. Reetz.aktuell-verein.de

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

Alles rund um den Computer

Alt-Kladow 17
14089 Berlin

030/3643 5793 **030/3643 5794**
0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

ein „Gringo". In Groß Glienicke fühlte er sich endlich heimisch. Er lernte rasch Deutsch (und spricht es heute noch perfekt, wie man bei seiner Lesung erleben konnte), besuchte mit den Kindern die Dorfschule, spielte mit ihnen Indianer im Königswald, rodelte mit ihnen im Winter an der Seepromenade und besuchte die Fußballspiele des Vereins Rot-Weiß Groß Glienicke. „Ein ganz verrückter Junge", wie sich manche erinnerten, „mit Tinte an den Fingern und offenen Schuhbändern".
Eine ungewöhnliche Erscheinung war auch seine Mutter Alma. Eine temperamentvolle, selbstbewusste Frau, die mit einem eigenen Pferd und Blumen im Haar durchs Dorf ritt. Bei einem Ausritt im Königswald wurde sie von sowjetischen Besatzungssoldaten festgenommen und in der Kaserne verhört. Nur mit Mühe konnte sie ihnen klar machen, dass sie keine Spionin war, sondern Frau des kommunistischen Schriftstellers Bodo Uhse, der sie dann aus der Kaser-

ne abholen durfte. Alma war Jüdin, Jüdin in Deutschland wenige Jahre nach dem Ende des Holocaust. Das war ihr sehr bewusst, und darüber sprach sie des öfteren mit Joel. Eigentlich war die Vergangenheit im Groß Glienicker Alltagsleben ausgeblendet. Aber nicht vergessen. In der Laube seines Stiefvaters entdeckte Joel ein Buch mit Fotos aus einem KZ. Ein Bild zeigte einen zum Skelett abgemagerten Mann mit zwei uniformierten Peinigern. „Als ich auf dieses Bild stieß, war es, als hätte ich eine Tür entdeckt, durch die man mit einem Schritt in die Hölle gelangen konnte… wenn man sie erst einmal aufgetan hat, geht sie nie mehr zu."

Bodo Uhse erklärte seinem Stiefsohn, dass die Schreckensherrschaft überwunden sei und dass man nun eine Herrschaft des Friedens aufbaue. Doch der Glaube an den Kommunismus war auch für Bodo Uhse nicht unerschütterlich. 1956, als in Moskau Chruschtschow die Verbrechen Stalins enthüllte, erlebte Joel seinen Stiefvater am Boden zerstört, angetrunken, „gekrümmt vor Reue, sein Leben sei verpfuscht, er habe sein Talent vergeudet".

Sieben Jahre lebte die Familie am Groß Glienicker See. 1955 zog sie nach Ost-Berlin. Als Bodo Uhse dann von einer Geliebten ein Kind erwartete, trennte sich seine Frau von ihm und zog mit ihren beiden Jungen zurück in die USA. Auch für Joel begann ein vollständig neues Leben. Mit der Studentenbewegung wurde er heimisch in den USA. Und die DDR-Geschichte war ferne Vergangenheit: „der schulschwänzende Junge Pionier, der vom Rock´n´Roll besessene FDJler, der sitzengebliebene Träumer danach, der Pseudoproletarier in der Warnowwerft". In den 70er Jahren jedoch, als er seine schriftstellerische Arbeit begann, entsann er sich seiner DDR-Geschichte und verfasste das Buch, das 1982 im Hanser-Verlag erschien. Diese Ausgabe ist längst vergriffen, aber in diesem Frühjahr bringt der Hanser-Verlag das Buch neu heraus.

Winfried Sträter

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Arbeitskreis Schönes Kladow

Kladow, das sind wir alle!

Immer schön hinschauen, wo Du hintrittst – das wird dir schon als Kind von den Eltern beigebracht. Dass es aber auch sinnvoll ist, einmal nach oben zu schauen, bewies ein Spaziergang an der Imchen-Promenade. Ohne Blick nach oben hätte ich nicht bemerkt, dass zwei Laternen der neu gestalteten Imchenallee defekt waren. Da eine dieser defekten Laternen direkt am behindertengerechten Übergang zwischen Gehweg auf der ‚Haus'-Seite und der Promenade am Wasser stand, sah der Arbeitskreis Schönes Kladow dringenden Handlungsbedarf. Am 17.10.08 (Freitag) wurden dem Tiefbauamt Spandau per E-Mail unter Beifügung von Fotos diese Gefahrenquellen genannt. Nur drei Stunden später wurde vom BA auf dem gleichen Wege Abhilfe angekündigt. Und bereits drei Werktage später konnte das zweite Foto gefertigt werden. Es geht doch!

Auch im Oktober hat sich der Arbeitskreis schönes Kladow (AsK) um die Erneuerung der Palisaden zum Schutz der Kastanienbaumscheibe Sakrower Landstraße 23 gekümmert. Das Gelände gehört privaten Eigentümern und der öffentlichen Hand. Seit August 08 haben die Privateigentümer dem

Die Laterne vorher *Foto: Gudrun Seifert*

Die Laterne drei Tage später *Foto: Gudrun Seifert*

BA eine Kostenbeteiligung zugesagt. Das Bezirksamt vertröstet.... Wir hoffen auf Januar 09.

Auf Initiative des AsK fand am 20.11.08 ein ‚Runder Tisch' zum Thema ‚Jugend in Kladow' statt. Anlass war, die Streetworker kennen zu lernen und die Situation der Jugendlichen in Kladow vielschichtig zu beleuchten. Das Interesse war sehr groß; es diskutierten drei Jugendliche, Vertreter der Parteien, der Polizei, der Kirchen, der Schulen, Mitarbeiter des BA und Kladower Eltern (insgesamt über 60 Personen) sehr konstruktiv miteinander. Damit war unser Ziel erreicht, möglichst viele Betroffene und Interessierte an einen Tisch zu bringen! KommUm/Herr Kleebank sowie Herr Bewig/ Jugendbeauftragter der CDU-Fraktion in der BVV Spandau wollen die Anregungen und Wünsche dieses Abends aufgreifen und weiter verfolgen. Der AsK steht für einzelne Projekte gern zur Verfügung.

Eigen/Lödden/Seifert

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 13.00 Uhr
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Do: 15.00 - 19.00 Uhr
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann
Akupunktur-Behandlung
Telefon: (030) 3 65 62 50
(0174) 5 46 11 59
Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach
Privatpraxis f. Physiotherapie
Telefon: (030) 7 45 29 74
(0177) 2 91 29 36
Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

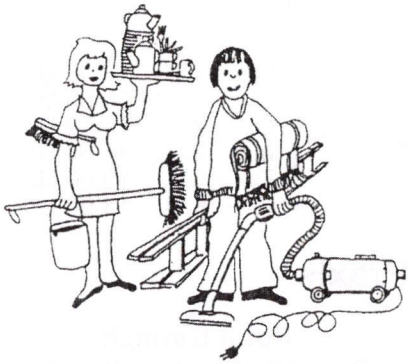
Kunstfreunde

KLADOWER FORUM e.V. KUNST IN KLADOW

Kommunale Galerien in Spandau

Der Bezirk Spandau ist, was Kunstmuseen und Galerien betrifft, vergleichsweise bescheiden bestückt, zieht man die innerstädtischen Stadtbezirke Berlins mit ihrem pulsierenden, die nationale und internationale Szene umfassenden Lebens zum Vergleich heran. Dennoch gibt es auch in der Havelstadt wenige private, aber immerhin inzwischen vier kommunale Galerien, die regelmäßig Ausstellungen mit beachtlichem Niveau veranstalten. Da ist die Galerie im KULTURHAUS Spandau zu nennen, die aber leider erst jeweils ab 14 Uhr zugänglich ist. Da ist für „Zugereiste", z.B. aus Kladow, die oft schon vormittags „nach Spandau" zu Behörden oder zu Einkäufen fahren, die Verknüpfung mit einem Ausstellungsbesuch kaum möglich. Fast immer machbar ist hingegen der Besuch des GOTISCHEN HAUSES in der Breite Straße, das neben Kommunalgeschichtlichem auch regelmäßig sehenswerte Bildende Kunst ausstellt. Als dritte „Kommunale" hat sich längst die BASTION KRONPRINZ auf der Zitadelle etabliert, die auch großformatigen Objekten ein wunderschönes Ambiente ermöglicht. Immerhin leistet sich Spandau – was dem Anspruch, „etwas Besonderes" zu sein, nun wirklich einen realen Hintergrund verleiht – mit der noch nicht so bekannten

Haus- und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting



HAUSHALTSDIENST ***Krieger***
Ritterfelddamm 121a • 14089 Berlin-Kladow
www.haushaltsdienst-krieger.de
Fax 030 - 36 80 27 10 • Tel. 030 - 36 80 27 12

AWO

Gut, dass es die AWO gibt!

Wußten Sie schon, dass die AWO für 6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?

Im Bereich Gatow/Kladow finden Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupèry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Gärtnerei Guyot

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail:gaertnereiguyot@t-online.de

BLUMEN IN ALLE WELT · INTERFLORA · FLEUROP

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr

HISTORISCHEN GEWÖLBEGALERIE in der Carl-Schurz-Straße, gegenüber der Nikolai-Kirche, einen vierten beachtenswerten städtischen Ausstellungsort. Das Backsteingebäude spätgotischer Provenienz wurde etwa seit Mitte des 15. Jahrhunderts bis ins frühe 18. Jahrhundert nacheinander von den Patrizierfamilien Höhnow, Wartenberg und von Bredow genutzt. Das noch vorhandene und restaurierte Kellergewölbe trug bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg sogar ein Kino.

Einige Kladower Kunstfreunde konnten sich dort am 27. November 2008 anlässlich einer Ausstellungseröffnung fünf bildender Künstler – von denen wir z. B. Barbara Nowy und Pius Müller schon seit einem Atelierbesuch auf der Zitadelle kannten – ein Bild davon machen, wie gut Malerei, Skulpturen oder Graphik in so einem attraktiven alten Kellergewölbe zur Geltung kommen können. Ein schöner Erfolg auch für Barbara Nowy, die sich beharrlich für die Nutzung des alten Gemäuers einsetzte.

Wolfgang Entress

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- **„Riester-Bonus" (steuerliche Auswirkungen),**
- **Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),**
- **Kindergeld,**
- **Lohnsteuerermäßigung und**
- **Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZulG 1999).**

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

QIGONG HARMONIE
DR. CAROLINE SCHMAUSER

Imchenplatz 3 A, Kladow, Tel 34096066, www.qigong-harmonie.de

Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

Kursbezuschussung durch die Gesetzl. Krankenkassen
Wöchentliche Kurse, Wochenendseminare, Einzeltraining, Beratung und Coaching, Psychotherapie (HPG), Vorträge

Jour fixe für die Kunstfreunde

Um die Planung von Kunstbetrachtungen, Ausstellungsbesuchen, Kontakten zu bildenden Künstlern, Kooperationen mit den anderen Arbeitskreisen des Kladower Forum etc. auf mehrere Schultern zu verteilen und die Mitgestaltung anzuregen, haben die Kunstfreunde am 16. Dezember 2008 beschlossen, sich einmal im Monat abzusprechen. Wir treffen uns dazu wieder am Freitag, dem 20. März 2009 um 18 Uhr im Bürgerhaus Kladower Forum und in den nachfolgenden Monaten jeweils am dritten Freitag zur gleichen Uhrzeit.
Sonstige Aktivitäten werden weiterhin an unserer Infotafel bekannt gegeben.
Wolfgang Entress

Tierärztin
Margareta Anna Michalak
Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach Vereinbarung
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	
15-18	15-18		15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche
Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811
www.kleintierpraxis-seeburg.de

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen
Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg
Tischlerei Weidlich
Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale
Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive
Kladow:
fon 365 09 370
Werkstatt
fon 500 14 117
fax 500 14 118
mobil 0171 45 55 980
Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de
www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker

Pieter Brueghel, der Schöpfer des Genre-Bauernbildes
Bildbetrachtung mit Wolfgang Entress

In der Zeit der Renaissance (um 1500) bildeten Bauern und Arbeiter die Mehrheit der Bevölkerung in Europa; die Welt der Kultur aber war überwiegend durch die Geistlichkeit, den Adel und zum Teil auch durch das städtische Bürgertum geprägt. Dennoch blieb das Leben der Bauern auf dem Lande, bei der Feldarbeit, aber auch bei Festlichkeiten, von den darstellenden Künstlern nicht unbeachtet. Das gilt besonders für Pieter Brueghel den Älteren (etwa 1525-1569), der sich mit schöpferischer Kraft und darstellerischer Originalität der Schilderung des Landlebens widmete. Er gilt als der Hauptmeister der profanen niederländischen Malerei im 16. Jahrhundert und als der Schöpfer des Genre-Bauernbildes. Von ihm ist bekannt, dass er, in Verkleidung, Jahrmärkte und Hochzeiten auf dem Lande besuchte, um die unverbildeten, urwüchsigen bäuerlichen Menschen zu beobachten und in seinen Bildern festzuhalten.

Schon einmal hat sich Wolfgang Entress im Rahmen des Arbeitskreises „Kunstfreunde" im Kladower Forum mit diesem bedeutenden niederländischen Meister befasst und eine interessante Bildanalyse seines Werkes „Die niederländischen Sprichwörter" vorgetragen. Daran anknüpfend, setzte W. Entress nunmehr am 16.12.08 seine Reihe kunstgeschichtlicher Bildbetrachtungen fort mit der Analyse von Brueghels Genrebild „Die Bauernhochzeit" (1568). Es zeigt in einer Scheune, an einer langen hölzernen Tafel sitzend, eine bäuerliche Hochzeitsgesellschaft, die Frauen mit weißen Hauben, die Männer mit bunten Kappen. Während die Gäste eifrig schmausen oder ihr Bier aus den Krügen schlürfen, tragen im Vordergrund zwei junge Burschen auf einer ausgehängten Tür weitere Teller mit duftenden Milch- und Mehlspeisen heran, die sogleich einen Abnehmer finden. Links im Bild musizieren zwei Dudelsackpfeifer. Im Gegensatz zu diesem eifrigen Treiben sitzt die Braut merkwürdig teilnahmslos am Tisch, die Hände gefaltet, ein etwas einfältiges Lächeln im Gesicht. Auch Mutter und Vater zu ihrer Rechten schauen seltsamerweise dem vergnügten Geschehen um sie herum nur wortlos und mit ernster Miene zu. Auf dem Platz neben der Braut ist ein Bräuti-

Bauernhochzeit, Ausschnitt Musikanten
Quelle: Kunsthistorisches Museum Wien

gam nicht zu erblicken. (Ist die Fröhlichkeit der Tafelrunde nur vordergründig?) Viele interessante Einzelheiten der Darstellung schienen den Betrachtern an diesem Abend noch bemerkenswert und wurden in lebhaftem Gespräch erörtert.
Der sich anschließende Vergleich mit dem Bild einer Bauernhochzeit von Pieter Brueghel dem Jüngeren (einem Sohn des Malers), gemalt im Jahre 1620, ließ noch einmal die überragende Meisterschaft des älteren Brueghel, den man heute noch als den „Bauern-Brueghel" kennt, deutlich werden. Zur Abrundung zeigte W. Entress dann noch einige Proben der originell konzipierten und oft geradezu detailverliebt gestalteten Landschaftsbilder Pieter Brueghel d. Ä., die auch seinen Ruf als eines herausragenden Landschaftsmalers begründet haben.
Arwed Müller

Bestattungshaus Cladow

Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Reinhold
RIEGGER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

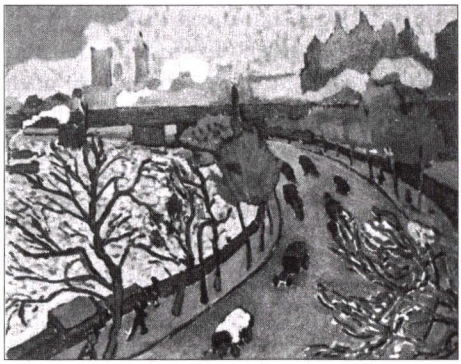
Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

Arbeitskreis Malen

Moderne Malerei, 7. Teil

Wiederholt haben wir gesehen, dass auf Zeiten der Lebensbejahung, ernstere Stimmungen folgten, so auch um 1900 als die Hoffnungen der Gründerzeit (ab 1871) mit dem Anwachsen sozialer Spannungen zusammenbrechen.

Um 1910 herum scherten einige Künstler der gegenständlichen Malweise aus dem Stil des Naturalismus aus und fassten ihren Stil in formlosen und unvermischten Farben zusammen. Einige von ihnen behaupteten, der Naturalismus sei eintönig und binde durch seine sofort erkennbaren Formen seine Betrachter immer wieder zu denselben „Einheits-Gefühlen" wie wechselnde Schaufensterdekorationen. Nun wollte man mehr Freiheit im Ausdruck: „Raum, Raum möchte



Westminster Brücke von André Derain

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit, Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung

ZWISCHENRAUM

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen, Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 22 - 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. • Berufsvereinigung Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral TherapeutInnen Deutschland e. V.

Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

10.4.2009

Saisonbeginn

TOUR 2

Montag / Donnerstag / Freitag / Sonntag
14:25 Uhr · Die 7-Seen Fahrt
über Wannsee, Kleinen Wannsee, Pohlesee, Stölpchensee, Griebnitzsee, Glienicker Lake, Jungfernsee, Pfaueninsel
ca. 2 Stunden - Preis: 9,- €

TOUR 3

Mittwoch
11:50 Uhr · Schnäppchenfahrt nach Werder
über Wannssee, Pfaueninsel, Glienicker Brücke, Potsdam, Caputh, Schwielowsee, zur Inselstadt Werder.
In Werder ca. 1 Stunde Aufenthalt
ca. 5,5 Stunden - Preis: 10,- €

Reederei Peter Lüdicke·Ritterfelddamm 83·14089 Berlin-Kladow·Tel. 0160 / 28 27 948

ich" (Max Beckmann im Jan. 1909), „Hoffnung auf einen epochalen Neubeginn, auf Erlösung vom materialistischen Denken" (Franz Marc 1911). Das Verhältnis von Natur und Bild beschreibt E. L. Kirchner, 1880-1938, mit dem Begriff der Hieroglyphe, die Naturformen ja auch in einfachere Flächenformen bringen und dem Betrachter ihre Bedeutung suggerieren, wie das geschriebene Wort PFERD jedem die Form Pferd vor Augen stellt. Soweit die Theorie der Expressionisten.

Und hier hapert es seit 1910 bis heute noch immer mit dem leidigen Verständnis für moderne Kunst in allen Schichten der Menschen! Die meisten von ihnen wollen keine abstrakten „Formel-Bilder", weil sie – ohne Schuld – zu viele malerische „Freiheiten" mit ihrem natürlichen Sinn für Schönheit und Realismus nicht in Einklang bringen können.

Gerhard Umlauf

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©kasch

Arbeitskreis Literatur

Weihnachtliches im Arbeitskreis Literatur

Der Arbeitskreis Literatur traf sich am 27. November im Bürgerhaus Kladower Forum. Herr Kuhnow las zwei Geschichten aus dem Buch: „Die Nacht, in der meine Schwester den Weihnachtsmann entführte" von Zoran Drvenkar. In beiden Erzählungen geht es um eine Familie: Vater, Mutter und drei Kinder, um Alkohol und den Ablauf des Weihnachtsfestes. Da der Vater ein Trinker ist, seine Zeit und Geld in der Kneipe verbringt, ist am 24. Dezember immer noch kein Weihnachtsbaum im Haus. Am Abend, reichlich angetrunken, zieht dann der Vater mit Hund, Sohn und Auto los, um einen Baum zu besorgen. Es entstehen viele schwierige, komische und lustige Situationen. Nachts um halb eins sind sie dann mit einem hässlichen Baum zu Hause, schleppen ihn die Treppe empor, er wird geschmückt und es kann in den Augen des Vaters Weihnachten gefeiert werden. Aber die Müdigkeit ist größer.

In der zweiten Geschichte ist die kleine Tochter Susa die Hauptperson. Sie hat sich in den Weihnachtsmann verliebt, steht sehnsüchtig am Fenster und wartet auf ihn. Dann, endlich entdeckt sie ihn, der eigentlich für eine andere Wohnung bestellt war. Er wird hereingezerrt und mit reichlich Glühwein bedient. Als er sich die Wohnung ansieht, landet er in der Badewanne, schläft dort ein und Susa hält seine Hand. Vorher hat sie aber die Badezimmertür gut verriegelt und wird nun von draußen mit Sorge angefleht, zu öffnen … Weihnachtsgeschichten ganz anderer Art, als man sie sonst kennt.

Sehr nett fand ich den Satz einer Teilnehmerin: „Bei uns war Weihnachten immer so langweilig; hier ist es richtig lustig!" Ein Buch, welches beim Lesen trotz Problematik Spaß macht.

Ursula Ohmsieder

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages

Beachten Sie unsere Inserenten !

Einladung zum nächsten Treffen – Nun mal ein Krimi

Am Donnerstag, dem 26. März wird um 19 Uhr der Autor Oliver G. Wachlin bei uns zu Gast sein, um aus seinem Roman „Wunderland“ zu lesen. Ein Krimi, dessen Tatort in Kladow angesiedelt ist. Ein Krimi, der Berlin direkt nach dem Mauerfall zeigt und die Unsicherheiten auf allen Seiten. Der Autor steht auch für Fragen zur Verfügung.
Über einen regen Besuch würde ich mich sehr freuen.

Andreas Kuhnow

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 70 Jahren in Kladow

Vogel
Elektro-Meisterbetrieb in Kladow
seit über **60** Jahren

Elektroinstallation für Wohnung, Haus und Gewerbe
Sprechanlagen ▪ Solaranlagen ▪ E-Heizungen
E-Check ▪ Vattenfall-, E.ON edis-Konzession

moderne Beleuchtungsanlagen
für Innen und Außen

Peter Vogel
Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin
Beratung, Planung + Angebot kostenlos! (030) **3 65 52 62**
Fax (030) **36 80 22 31**

Arbeitskreis Fotografie

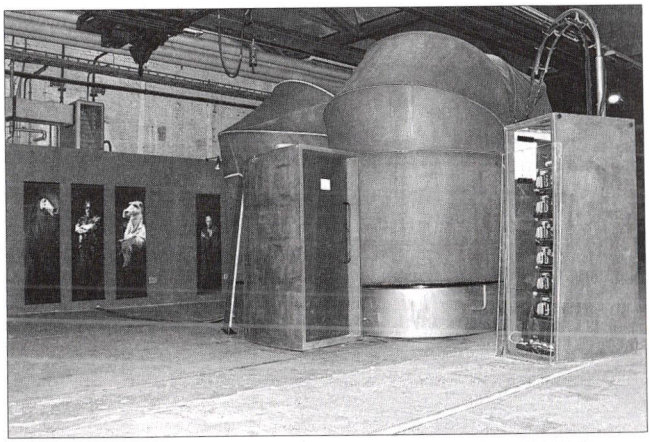
Auf den Spuren des Monats der Fotografie

Berlinische Galerie *Foto: Jürgen von Borwitz*

3. Europäischer Monat der Fotografie, was ist denn das?
119 Galerien und Museen zeigen in Berlin Fotos in ihren Ausstellungen. Workshops und Präsentationen laden zum Mitmachen und Betrachten ein.
Die Schirmherrschaft übernimmt in Berlin der Regierende Bürgermeister. Das zeigt, welchen Stellenwert die Fotografie zumindest ideell inzwischen einnimmt.
Neben Berlin nehmen weitere sechs Städte an diesem Event teil: Bratislava, Moskau, Paris, Rom, Luxemburg und Wien.
Damit ist es jetzt schon klar: alles kann man nicht sehen, aber eine kleine Auswahl lässt sich schon bewältigen.
So gehen auch die Mitglieder des Arbeitskreises aus Kladow, wie jeden 4. Donnerstag im Monat, hinaus und tauchen in die Welt der Fotografie ein.
Im Martin-Gropius-Bau werden in einer Retrospektive Aufnahmen von 1946 – 2004 des Fotografen Richard Avedon gezeigt. Er war einer der bedeutendsten Modefotografen und arbeitete u. a. für die Zeitschriften Harper's Bazaar und die Vogue. Seine Bedeutung für die Fotografie aber waren seine revolutionären Porträts von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Staatsmänner und Künstler wurden von ihm in wundervoller Natürlichkeit porträtiert. So fragte er Marilyn Monroe nach einem anstrengenden Tag am Set, ob er sie so fotografieren darf und es entstand ein Foto von unglaublicher Schönheit und emotionaler Ausdruckskraft.
Es ist unmöglich alle aufzuführen, die vor sein Objektiv kamen. Nur einige Wenige seien genannt: Buster Keaton, Charlie Chaplin, Humphrey Bogart, Brigitte Bardot, Henry Kissinger, Dwight D. Eisenhower und die Beatles.
In der Silvesternacht des Jahres 1989 ist Avedon nach Berlin gekommen, um am Brandenburger Tor die Silvesterfeier auf Zelluloid zu bannen und schuf somit historische und einmalige Bilder, die Berlin nie wieder erleben kann und die durch unser Auge in uns gespeichert werden.
In der Berlinischen Galerie werden Berliner Panoramafotografien aus den Jahren 1949-1952 unter dem Titel „So weit kein

Auge reicht“ gezeigt. Der Fotograf Tiedemann dokumentierte zentrale Plätze Berlins, wie den Pariser Platz, die Freilichtbühne des Pionierparks Ernst Thälmann in der Wuhlheide und Straßenzüge des alten Berlin.

So entstanden einzelne Bilder, die aneinander gereiht Panoramaansichten ergaben. Der Fotograf Arwed Messmer montierte nun die digitalisierten Bilder zusammen und es entstanden große Panoramafotos in einer ungewohnten Größe von bis zu 2 mal 10 Meter. Gewaltig, ungewöhnlich aber faszinierend. An einem langen Schaukasten werden die archivierten Negative in den sauber beschrifteten Papierhüllen gezeigt. Man geht durch die Ausstellung, als wäre man selbst in dem fotografierten Objekt. Es entstand eine Mischung aus Architekturfotografie, historischer Dokumentation und einer neuen ästhetischen Dimension und Sichtweise.



Camera IMAGO 1:1 *Foto: Jürgen von Borwitz*

Ein anderer Teil einer Ausstellung zeigt Videokunst. Alle sieben Partnerstädte beschäf-

AUGENOPTIK IM Cladow Center

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alle Kassen

pro Motion
physio fitness wellness

Sauna ab 5,-
Training/Kurse ab 36,- mtl.

Sport & Gesundheit im Cladow Center

„prae-fit" Gesundheitsstudio
Dr. Wolff Rückentrainings-Center

Eichelmatenweg 1
14089 Berlin-Kladow
Fon: 030 / 369 96 40

tigten sich mit einem gemeinsamen Projekt: „Mutations II". Hier werden auf ungewöhnliche Art Bilder zerstört oder verändert. Eine Vase mit Blumen zerspringt nach einem Schuss und wird wie durch ein Wunder wieder zusammengefügt. Ein Versuch die Grenzen der Fotografie zu überschreiten.

In den Uferhallen im Wedding einer ehemaligen Reparaturhalle für BVG-Busse werden diverse Ausstellungen gezeigt. Hervorzuheben ist die Ausstellung Begegnungen von Susanne Kraus Porträts aus der „Camera IMAGO 1:1". Der Physiker Werner Kraus und Vater von Susanne Kraus erbaute mit dem Goldschmied Erhard Hößle Anfang der 70er Jahre eine begehbare Kamera für Porträts in Originalgröße. Der Besucher betritt die Kamera und sieht sich anschließend im Spiegel. Die Tür schließt sich und das Ganzkörperporträt entsteht. Zwischenzeitlich gab es das dazu erforderliche Fotopapier nicht mehr. Erst 2006 gelang es, einen Hersteller für das Positiv-Fotopapier zu finden bzw. zu überreden ein solches Medium zu produzieren. Das Foto 60 x 200 cm ist nach 15 Minuten fertig und man glaubt, der Person direkt gegenüber zu stehen. Für diese Maschine wird jetzt ein geeigneter Platz in Berlin gesucht, an dem sie fotografisch wirken kann. Zwei Exemplare gibt es und es wäre schade, wenn diese Attraktion nicht in Berlin bliebe.

Jürgen von Borwitz

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/3 23 69 13
oder **03322/ 83 36 33**

Wir bieten:

- **Entsorgung**
  aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
  von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Arbeitskreis Handarbeiten

Der Arbeitskreis Handarbeiten

... auf großer Fahrt *Foto: Ilse Bahr*

trifft sich inzwischen seit mehr als 8 Jahren. Und seitdem hält Hanne Ritter alle Fäden in der Hand. Und das macht sie gut. Anfangs gab es viele Strickbegeisterte, die nur mal so vorbeikamen, aber in den letzten Jahren hat sich eine nette Runde zusammen gefunden, die regelmäßig die Stricknadeln, Rundstricknadeln, Häkelnadeln und Sticknadeln bewegt. Strick in allen Variationen ist im Augenblick ja auch wieder einmal total angesagt. Ausprobiert wird alles: von der Mütze „oben" bis zur Socke „unten". Für „dazwischen" ist die Auswahl endlos.

Höhepunkt des Jahres 2008 war erneut unser Picknick auf dem Steg am Groß-Glienicker-See. Leider zum letzten Mal, denn inzwischen gibt es den Steg nicht mehr. Die Tageszeitungen haben darüber berichtet. Schade.

Ganz spontan haben wir Ende September unseren Strick-Nachmittag auf die „Fee", einem Charterschiff aus dem Cladower Promenadenhafen, verlegt. In den Handarbeitskörben lagen diesmal Dinge, die man unbedingt braucht, wenn man für mehrere Stunden in See sticht: nämlich etwas Essbares und etwas Flüssiges. Nur eine Woll-Fanatikerin hatte aber auch hier die Wolle dabei und hat während der 7-Seen-Rundfahrt fleißig gestrickt. Einen Dank noch an den Kapitän, der unser Geschnatter ertragen hat!

Anfang Dezember haben wir auch wieder auf dem Kladower Christkindl-Markt unsere Handarbeiten angeboten. Der Erfolg war riesig.

Inzwischen liegen uns die neuesten Strickvorlagen mit den Modetrends für 2009 vor und es wird eifrig geblättert und überlegt, was gemacht wird und welches Material wo beschafft wird.

Haben SIE auch Lust, uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zu treffen? Dann kommen Sie doch einfach mal im Bürgerhaus Kladower Forum vorbei.

Ilse Bahr

NEU IN KLADOW

Vollmer's Hunde-Menü

Die gesündere Ernährung Ihrer Lieblinge!

Garantiert

Ohne Tierkörpermehl !
Ohne Knochenmehl !
Ohne Innereien !
Nur Fleisch von normal geschlachteten Tieren !

Reines Naturfutter

ohne künstliche Farb- und Konservierungsstoffe

Gönnen Sie Ihrem Hund etwas Besonderes!

Jetzt exklusiv bei:

Über 50 Jahre in Kladow

FROHBERG

Haus ▪ Küche ▪ Garten ▪ Freizeit

- Vielfältiges hochwertiges Angebot
- Erstklassiger Service und Kulanz
- Faire Preise

Wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

Sakrower Landstraße 5 - 7 ▪ 14089 Berlin ☎ 030 / 3 65 59 64 Fax: 030 / 3 65 50 45

Rasenmäher-Frühjahrsinspektion zum günstigen Pauschalpreis

Theaterwerkstatt

Wir waren im Theater

Am 8.11.2008 hatte ein Teil der Bewohner des Ernst-Hoppe-Hauses die Gelegenheit, sich die Aufführung der Theaterwerkstatt des Kladower Forum anzuschauen. Auf dem Programm stand das Stück *„Der Raub der Sabinerinnen“*.

Das spritzig inszenierte Spiel um den Professor Gollwitz mit seiner spießbürgerlichen Familie und dem Theaterprinzipal Striese mit seiner Liebe zu den Brettern, die die Welt bedeuten, erzeugte viele herzliche Lacher bei den Zuschauern. Besonders dem Bezug zu bekannten Kladower Einrichtungen wurde lachend Rechnung getragen und es gab für die darstellerischen Leistungen herzlichen Szenenapplaus. Die Spielfreude des Ensembles und die flotte Inszenierung übertrugen sich auf die Zuschauer und brachten dann einen anhaltenden Abschluss-Beifall für alle Beteiligten, vor und hinter der Bühne.

Das Ensemble *Foto: Gudrun Gornowicz*

Auf dem Heimweg konnte man viele begeisterte Äußerungen, die sogar Vergleiche mit dem Hamburger Ohnsorg-Theater zogen, vernehmen. Für uns war es ein schöner Abend mit einer gelungenen Aufführung, für die wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Willibald Senftleben

Naturheilpraxis
Manuela Jeske

Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
- *Colon Hydro Therapie*
- *Leber Galle Reinigung*
- *klassische Homöopathie*
- *Diät- und Ernährungskurse*

Zuschüsse der gesetzlichen Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

Der Postpubertist von Helmut Schümann

Dass es in diesem Buch nicht um die Zustellung von Briefen durch einen Heranwachsenden geht, zeigt der Untertitel: Das ultimative Überlebenshandbuch für Eltern. Vier Jahre, nachdem der Vater seine Erlebnisse mit seinem Sohn Paul in dem Buch „Der Pubertist" niedergeschrieben hat, folgt nun die logische Fortsetzung: der Nachwuchs versucht seine ersten wirklichen Schritte ins Leben mit gestärktem Selbstvertrauen durch die in Bälde erreichte Volljährigkeit. Das heißt aber noch lange nicht, dass eine Entwicklung hin zu einer Ordnung stattgefunden hätte, die der des Vaters eher entspricht. Das bedeutet nur, dass der Sohn in seinen Argumentationen Einwände und Gedankengänge des Vaters aufgreift – auch die vor vier Jahren gehörten; der Vater staunt, dass ihm wohl doch zugehört worden war – und mit diesen dem Vater begegnet, was beim Vater Reaktionen hervorruft, die an die Verhaltenweisen des Pubertisten erinnern. Hier finden Gespräche nicht mehr von oben nach unten statt, sondern ein Austausch in Augenhöhe – wenn man von der längenmäßigen Unterlegenheit des Vaters einmal absieht – der an Witz und Originalität dem ersten Buch in nichts nachsteht. Nun

kann der Leser zwei Personen erleben, die „Männergespräche" beim Bier in der Kneipe führen, die sich in die Rolle des Unterdrückten gedrängt fühlen (klassische resignierende Reaktion: „Mhngmanney." oder auch: „Nee, ne?"). Situationen, die wohl jeder kennt und nachvollziehen kann, der mit Menschen dieses Alters zu tun hat, wenn es um das Aufräumen, die Höhe des Taschengeldes, das Einfordern von Freiheiten, die Mitarbeit im Haushalt oder den Erwerb des Führerscheines geht. Wirklich nette in seinen Dialogen lockere Unterhaltung.

Andreas Kuhnow

Kosmetik + Stilberatung
Kosmetik + Visagistik
Farbanalyse + Stilberatung
Kosmetikstudio Ulrike Keerl
Persönlichkeitsberatung
Wublitzweg 26 · 14089 Berlin-Kladow
030 / 3 65 88 35
ukeerl@googlemail.com
www.farb-stilberatung-berlin.de

Musikalische Stunde am Nachmittag

„Die linden Lüfte sind erwacht ..."

Ein Frühlingskonzert mit

Bergith Sprenger, Gesang

und

Dietrich Sprenger, Klavier

Sonntag, den 29. März 2009 um 15 Uhr

im

Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses
Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

Bus 234
Eintritt frei, Spenden erbeten
Kontakt: Tel. 365 55 10

In Zusammenarbeit mit den Seniorenfreunden des Ernst-Hoppe-Hauses

Kladower Forum e.V.

Männer-Gesang-Verein „Eintracht Cladow 1919“ wird 90

Der Männergesangverein MGV Eintracht Cladow 1919 *Foto: privat*

Ein Kladower Urgestein, der Männer-Gesang-Verein „Eintracht Cladow 1919“, begeht in diesem Jahr sein 90jähriges Jubiläum. Ein Grund zum Feiern und zu nachdenklicher Betrachtung. Für die jetzt lebenden Kladower, selbst die Ältesten, war der Chor, der 1919 in schwerer Nachkriegszeit gegründet wurde, ein gewohnter Begleiter dörflicher Festlichkeiten, bei Hochzeiten und Trauerfeiern, Geburtstagen, Jubiläen und den beliebten Sängerbällen im Ballsaal des Kladower Bootshauses, insbesondere in den zwanziger Jahren.

Nach politisch bedingter Zwangspause, von 1938 bis 1952 wurde die Tradition des MGV-Cladow wieder aufgenommen. Die Übungsabende unter der Leitung von Felix Hensler, freitags von 20 bis 22 Uhr im Kladower Hof, bieten auch Gelegenheit zu zwanglosem Zusammensein der Sänger, die aus allen Schichten der Kladower Bevölkerung kommen. Landwirte freilich, die sich in den Vorkriegsjahren noch in größerer Zahl unter den Chormitgliedern befanden, sind heute in Kladow nicht mehr vorhanden. Da sich auch der sangesfreudige Nachwuchs inzwischen rar macht, ist der Chor allmählich auf etwa 15 aktive Sänger geschrumpft und das Durchschnittsalter steigt auf Rentnerniveau. Die mittlere Generation, durch immer perfektere elektronische Medien verwöhnt, allenfalls noch Karaoke singend, kann dem Chorgesang und den alten Volksliedern der Väter nicht mehr viel abgewinnen. Chöre sind anscheinend erst bei den ganz Jungen wieder „in“. Dazwischen klafft eine Generationenlücke, die sich offenbar kaum schließen lässt, obwohl die Auftritte der Kladower als Shanty-Chor mit Akkordeon und Gitarre, eine Initiative von Hans Kirschberger, beim Publikum stets großen Anklang finden.

Kladower Forum e. V.

„Gut Holz“
Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 08.03.2009
Sonntag, 05.04.2009
Sonntag, 03.05.2009

jeweils um 11.00 Uhr
„Havelkrug“
Gatower Straße

Info:
Marlene Leiser
Telefon: 3 65 12 10

Das Repertoire der Kladower ist überraschend vielseitig. Gesungen werden Melodien aus Klassik und Romantik, Volks- und Heimatlieder, Trinklieder und Shanties, Gospels und Choräle, nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch, Serbisch und selbst Latein.

Der Chor hat in neunzig Jahren ein bewegtes Stück deutscher und Berliner Geschichte begleitet, in schweren und in glücklichen Tagen. Er singt alljährlich am Totensonntag vor dem Gefallenen-Ehrenmal zum Gedenken an die Toten, er sang auf dem Todesstreifen vor Groß Glienicke, als 1989 die Mauer fiel und er sang 1993 den scheidenden britischen Soldaten, die von Besatzern zu Freunden geworden waren, ein „Muss I denn zum Städtele hinaus". Das deutsche Abschiedslied hat übrigens auch der Rock-Titan Elvis Presley geschätzt und in sein Repertoire aufgenommen.

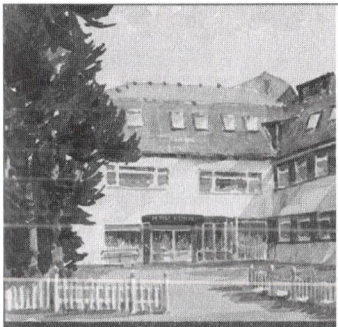
Im Jahre 2000 wurde der Chor zum Ehrenmitglied des Kladower Forum ernannt und mit dem Walter-Böttcher-Preis ausgezeichnet. In der Laudatio wurde betont, dass der Männer-Gesang-Verein „sich um Kladow durch kulturelle und gesellschaftliche Leistungen besonders verdient gemacht habe." „Mit seinen Konzerten hat er Kladow außerhalb repräsentiert, den Ort aber auch mit seinen Auftritten belebt und dazu beigetragen, dass unser Dorf einen guten Namen hat." Es wäre schade, wenn diese Tradition mangels Nachwuchs erlöschen würde.

Karl-Heinz Brinkmann

Spielend Sprachen lernen!

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler im Internet vergleichen und sparen.

www.curso24.de



HAVELKLINIK

Gatower Straße 191
13595 Berlin
Telefon: 030 / 362 06 - 0
Telefax: 030 / 362 06 100
www.havelklinik.de
E-Mail: service@havelklinik.de

HAVELKLINIK
Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:
Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Die Zauberflöte

Aufführung der „Kleinen Oper Zehlendorf“ am Sonntag, 19. Oktober 2008.
Mozarts Oper in zwei Aufzügen „Die Zauberflöte“ zählt zu den bekanntesten und am häufigsten inszenierten Opern überhaupt. Sein etwa dreistündiges Werk wurde von der „Kleinen Oper Zehlendorf“ so zusammengefasst, dass uns im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses eine kompakte Version dieses Werkes angeboten wurde. Darin kamen alle wesentlichen Szenen und Arien wunderbar zur Geltung.
Die Zauberflöte ist vor allem ein Singspiel und der Musik wurde mit den schönen Stimmen des Ensembles und der hervorragenden Interpretation am Flügel sehr gut Rechnung getragen. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Ingeborg Kramer, die auch solistisch ein Höhepunkt war. Die Arien, wie z.B. die des Papageno „Der Vogelfänger bin ich ja“ oder Taminos „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“, wie auch die Arie des Sarastro „In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht“ sind auch vielen vertraut, die diese Oper noch nie gesehen haben.
Unser Dank gilt neben der „Kleinen Oper Zehlendorf“ dem Kladower Forum, vertreten durch Gerlinde und Rainer Nitsch und der Märkischen Apotheke, die es ermöglichten, diese Oper im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses aufzuführen und dieses zauberhafte Geschehen auf der Bühne den Bewohnern darzubieten. Für Bewohner und Gäste war es ein wunderbarer Nachmittag und sie sind den Darstellern, der Musik, der Einstudierung und den Verantwortlichen für Bühnenbild und Kostüme dankbar für diese schöne Aufführung, die den Wunsch nach „Mehr“ aufkommen ließ.

Willibald Senftleben

„Viva musica Kladow e.V." wird 25 Jahre alt

Der Chor wurde 1984 als „Kladower Volkschor" gegründet.

Die Chorgemeinschaft Berlin in Bad Wilsnack *Foto: Erhard Leiser*

Wie alles begann: „Jedes Dorf in Westdeutschland hat seinen eigenen Gesangsverein. Sollte das nicht auch bei uns in Kladow möglich sein? Gebt Euch einen Ruck, kommt aus Eurem Fernsehsessel heraus und gestaltet Eure Freizeit aktiv!"

Diesem Aufruf von Prof. Horst Fels folgten etliche Sängerinnen und Sänger. Sie trafen sich am 26. Juni 1984 zum ersten gemeinsamen Singen. Es dauerte nicht lange und der Entschluss stand fest: Wir gründen einen Chor. Mit Stolz können wir sagen, dass noch heute einige Gründungsmitglieder aktiv dabei sind. Von August 1996 bis Februar 2008 war Jens Hofereiter unser Chorleiter.

Der Chor kann im Laufe der vergangenen Jahre auf viele Konzerte in Berlin und dem Umland zurückblicken. Zahlreiche Chorreisen führten auch ins Ausland u. a. Paris, Linz, Prag, Florenz und Rom.

Ein besonderes Highlight war die unvergessliche Konzertreise 2005. Ermöglicht durch FIAKE (Förderung des internationalen Austausches für Künste und Erziehung), reiste der Chor nach Peking und Shanghai. Gerne nehmen wir auch soziale Verpflichtungen wahr. Wir singen regelmäßig in Senioreneinrichtungen, Krankenhäusern und auch Reha-Kliniken.

Wir über uns: Wir sind ein vierstimmiger gemischter Chor und haben derzeit 36 aktive Mitglieder und zahlreiche Fördermitglieder. Wenn Sie finden, dass kulturelles Engagement auch Ihre Unterstützung verdient, haben Sie die Möglichkeit, unserem Chor als Fördermitglied beizutreten.

Seit April 2008 wird der Chor von Thorsten Rathenau geleitet. Konzerte werden stets mit dem Schwesternchor, der „Singgemeinschaft Berlin-Charlottenburg" durchgeführt. Beide Chöre treten unter dem selbstgewählten Künstlernamen „Chorgemeinschaft Berlin" auf und es steht eine stimmgewaltige Gruppe von ca. 70 Sängern auf der Bühne. Das Wichtigste im Chor ist natürlich das Liedgut. Die Auswahl ist vielfältig und riesengroß. Der Chor ist nicht auf eine bestimmte Musikrichtung festgelegt. Das

Kladower Forum e.V.

Programmübersicht

21. Febr. 2009
Samstag
15 Uhr

EIN NACHMITTAG MIT CHÖREN UND SOLISTEN
„Winterfest der Stimmen"
▶ im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus", Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

28. Febr. 2009
Samstag
17 Uhr

KLADOWER KONZERTE
„Männer, Frauen und die Liebe"
Ein vergnüglicher Streifzug durch Opern und Operetten
Cornelia Zerm (Gesang) und Michael Tsygutkin (Piano)
▶ im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

21. März 2009
Samstag
17 Uhr

SZENISCHE LESUNG DES „STECHLIN ENSEMBLE"
„Im Dossebruch"
- König Friedrich der II unterhält sich mit dem Landrat Fromme auf dem Pferd -
vorgetr. v. Martina Grammel, Frank-Volker Merkel, Ernst-Christian Gädtke
▶ im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

26. März 2009
Donnerstag
19 Uhr

LESUNG
Autor Oliver G. Wachlin zu Gast im Arbeitskreis Literatur
Er liest aus seinem Kriminal-Roman „Wunderland"
▶ im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

Vernissage
28. März 2009
Samstag
15 Uhr

AUSSTELLUNG
„Dem Judenmord entkommen - die überlebenden Juden in Lettland und Litauen"
Konzipiert von Hanna und Wolf Middelmann
Ausstellung vom 29.3. bis 13.5.2009 (25.4.2009 geschlossen)
Öffnungszeiten: Mi 17 - 20 Uhr
Sa und So 14 - 18 Uhr
▶ im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

29. März 2009
Sonntag
15 Uhr

MUSIKALISCHE STUNDE AM NACHMITTAG
„Die linden Lüfte sind erwacht..." Ein Frühlingskonzert mit
Bergith Sprenger (Gesang) und Dietrich Sprenger (Klavier)
▶ im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus", Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

4. April 2009
Samstag
17 Uhr

GESPRÄCH ÜBER NÖTIGE BEGEGNUNGEN
„Religionen im Clich oder im Konsens?"
Referent: Klaus Wiesinger - Pfarrer i. R.
▶ im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

18. April 2009
Samstag
14 Uhr

35. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG
„Ehemaliger Schießlatz Flugplatz Gatow"
Treffpunkt: Südlicher Eingang zum Schießplatz an der Potsdamer Chaussee - Nähe Straße „Am Landschaftspark Gatow" (Dauer ca. 2. Std.)

25. April 2009 Samstag 17 Uhr	LYRIK MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG **„Von Leuchtsplittern durchtaucht"** Gabriele Lischke-Naumann und Jörg Krüger ▶ im Evang. Gemeindehaus, Kladower D. 369, 14089 Berlin
16. Mai 2009 Samstag 17 Uhr	KLADOWER KONZERTE **„Jank und Süssenbach - Ostpoesie"** DDR Songs - nach 20 Jahren grenzenlos Susanne Jank (Gesang) - Clemens Süssenbach (Piano) ▶ im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

Repertoire reicht von deutschen und internationalen Volksliedern über geistliche Lieder, Musical- sowie Popsongs und Gospel, bis zu Melodien aus Opern und Operetten. Die Freude am Gesang hat den Chor zusammengeführt und damit er noch viele Jahre bestehen kann, suchen wir ständig neue Mitglieder, Chorerfahrung vorausgesetzt. Dringend gesucht werden Männer, die genau so gern singen wie wir, die Lust auf ein tolles Hobby haben und die unsere „dufte" Truppe gerne unterstützen möchten. Sie haben Gelegenheit 4 Wochen unverbindlich an den Chorproben teilzunehmen.

Seit fast 25 Jahren probt der Chor im Wohnpflegezentrum Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg. Die Proben finden jeden Mittwoch von 19.30 – 21.30 Uhr statt.
Ist Ihr Interesse geweckt, rufen Sie uns an: Ingrid Mroß (1. Vors.) Tel: 36 28 37 46
Sie finden uns auch im Internet: www.viva-musica-kladow.de
Jubiläumskonzert und Feier: Freitag, 26. Juni 2009, Ernst-Hoppe-Haus
Jubiläumskonzert: Samstag, 17. Oktober 2009, Kant-Gymnasium

Ingrid Mroß

„Weihnachten im Schuhkarton"

Das neue Team der Kinder Uni Kladow startete 2008 erstmalig als Sammelstelle für die Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton". Heute bedankt es sich bei den Spendern, die die Kinder Uni als Abgabestelle nutzten. Diese Päckchen erfreuten 100 Kinder in Weißrussland. Insgesamt wurden bei dieser Aktion 497.699 Päckchen verschenkt und Kinderherzen erfreut. Damit auch Sie, als Spender diese Freude miterleben können, begleitete ein Filmteam die Verteiler auf ihren Reisen. Demnächst sind dann Foto-CD und DVD darüber im Laden erhältlich. Um 2009 diese Aktion noch erfolgreicher zu machen, will die Kinder Uni Kladow den Geschenke-Packern eine große Auswahl der erlaubten Sachen in ihrem Geschäft anbieten. Dazu hoffen sie auf Sachspenden von ortsansässigen Unternehmen und Hilfeleistung von Einrichtungen wie Schulen und Altenheimen beim Gestalten der Schuhkartons.
Für jeden der dieses Angebot nutzt, beteiligt sich das Team der Kinder Uni mit einer zusätzlichen Transportspende. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig im Laden, Sakrower Landstraße 28, Tel. 365 67 42.
Wir hoffen ganz im Sinne der Aktion auf Ihre Beteiligung!
Das Kinder Uni Team Kladow

Kladower Forum e. V.

Termine der 14 Arbeitskreise auf einen Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

*Treff: * Bürgerhaus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin*

Werkstatt Geschichte:	* **Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr**
Kunstfreunde:	* **ab 20.3.09 jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr**
Fotografie:	* **Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr**
Handarbeiten:	* **Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17.00 Uhr**
Einfühlsame Kommunikation:	* **Nach Absprache • zweimal im Monat Montag • 18 Uhr**
Kegelgruppe:	**Havelkrug, Gatower Str. • 11 Uhr (08.03.09, 05.04.09, 03.05.09)**
Literatur:	* **Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)**
Malen:	**Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)**
Modellbau:	**Jeden Mittwoch • 19 Uhr**
Werkstatt Musik:	**Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2**
Schönes Kladow:	* **Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr**
Theaterwerkstatt:	**Jeden Donnerstag • 19 Uhr**
English Conversation:	* **Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 18 Uhr**
Singekreis:	* **Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr**

Textilreinigung

frisch & sauber

Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab: .....

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: ..... Vorname: .....

Titel/Beruf: ..... Geburtsdatum: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Fax/E-Mail: .....

Berlin, den: ..... Unterschrift: .....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name: .....

Bankleitzahl: .....

Kontonummer: .....

Bankinstitut: .....

Berlin, den ..... Unterschrift .....

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 NZ
1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10
2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24
Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Baumpflege

- ***Kronenschnitt***
- ***Totholzentfernung***
- ***Baumfällung***

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!
Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!

GVS · Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau GmbH
Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26
e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de

Alexander Lindenberg

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Immobilienrecht

Interessenschwerpunkte:
Familien- und Erbrecht
Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09-0
Telefax: 030 306 99 09-99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung:

Bus M 49
Haltestelle: Pichelswerder/Heerstr.
Mandantenparkplätze vorhanden